MUSIC - UNIVERSITY OF TORONTO
31761 03496 6549

M
1621
S346L5
1917
c. 1

MUSI

Digitized by the Internet Archive
in 2022 with funding from
University of Toronto

https://archive.org/details/liedernachgedich00scho

EDITION BREITKOPF

Nr. 5026

SCHOECK

Lieder nach Gedichten

von Uhland und Eichendorff

M
1621
S346 L5
1917

Singstimme und Klavier

3.75

OTHMAR SCHOECK

Lieder und Gesänge

für eine Singstimme und Klavier

E. B. 5025a. Lieder nach Gedichten von Goethe
E. B. 5025b. Lieder aus dem westöstlichen Diwan von Goethe
E. B. 5026. Lieder nach Gedichten von Uhland und Eichendorff
E. B. 5027a. Lieder nach Gedichten von Lenau, Hebbel, Dehmel und Spitteler
E. B. 5027b. Lieder nach Gedichten von Spitteler, Gamper, Hesse und Keller

UNIVERSITY OF TORONTO
11,447
JUN 5 1963
EDWARD JOHNSON
MUSIC LIBRARY

Eigentum der Verleger für alle Länder
BREITKOPF & HÄRTEL
BERLIN . LEIPZIG . BRÜSSEL
E. B. 5025a/b. 5026. 5027a/b

M
1621
S346L5
1917

INHALT

Edition Breitkopf 5025a. Lieder nach Gedichten von Goethe.

Nr.		Seite
1.	Herbstgefühl Fetter grüne, du Laub, am Rebengeländer	4
2.	Dämmrung senkte sich von oben Dämmrung senkte sich von oben	6
3.	Mailied Wie herrlich leuchtet mir die Natur	9
4.	Mit einem gemalten Band Kleine Blumen, kleine Blätter	12
5.	Rastlose Liebe Dem Schnee, dem Regen, dem Wind entgegen	16
6.	Sorge Kehre nicht in diesem Kreise	20
7.	Ungeduld Immer wieder in die Weite	22
8.	Parabase Freudig war vor vielen Jahren	24

Edition Breitkopf 5025b. Lieder aus dem westöstlichen Diwan von Goethe.

1.	Nachklang Es klingt so prächtig	4
2.	Suleika und Hatem An des lust'gen Brunnens Rand	7
3.	Suleika Deinem Blick mich zu bequemen	10
4.	Drei Lieder aus dem Buch der Betrachtungen:	
	I. Haben sie von deinen Fehlen	13
	II. Höre den Rat, den die Leier tönt	16
	III. Wie ich so ehrlich war	18
5.	Unmut Keinen Reimer wird man finden	20
6.	Selige Sehnsucht Sagt es niemand, nur den Weisen	23
7.	Fünf Venezianische Epigramme:	
	I. Warum leckst du dein Mäulchen	27
	II. Eine einzige Nacht an deinem Herzen	28
	III. Wie sie klingeln, die Pfaffen!	30
	IV. Seh' ich den Pilgrim	32
	V. Diese Gondel vergleich ich	33

Edition Breitkopf 5026. Lieder nach Gedichten von Uhland und Eichendorff.

1.	Auf ein Kind Aus der Bedrängnis, die mich wild umkettet	3
2.	An einem heitern Morgen O blaue Luft nach trüben Tagen	4
3.	Dichtersegen Als ich ging die Flur entlang	6
4.	Frühlingsruhe O, legt mich nicht ins dunkle Grab	8
5.	Wein und Brot Solche Düfte sind mein Leben	10
6.	Abendwolken Wolken seh' ich abendwärts	12
7.	Abschied Abendlich schon rauscht der Wald	14
8.	Auf meines Kindes Tod Von fern die Uhren schlagen	16
9.	Der Kranke Soll ich dich denn nun verlassen	18
10.	Abendlandschaft Der Hirt bläst seine Weise	21
11.	Der Gärtner Wohin ich geh' und schaue	22
12.	Umkehr Hier bin ich, Herr! Gegrüßt das Licht	25
13.	Nachtlied Vergangen ist der lichte Tag	27
14.	Nachruf Du liebe, treue Laute	32

Nr. 1—6 von Uhland, Nr. 7—14 von Eichendorff.

Edition Breitkopf 5027a. Lieder nach Gedichten von Lenau, Hebbel, Dehmel, Spitteler.

1.	Lenz (Lenau) Die Bäume blühn, die Vöglein singen	4
2.	Stumme Liebe (Lenau) Ließe doch ein hold Geschick	6
3.	An die Entfernte (Lenau) Diese Rose pflück ich hier	8
4.	Die drei Zigeuner (Lenau) Drei Zigeuner fand ich einmal	13
5.	Das Heiligste (Hebbel) Wenn zwei sich ineinander still versenken	18
6.	Manche Nacht (Dehmel) Wenn die Felder sich verdunkeln	20
7.	Das bescheidene Wünschlein (Spitteler) Damals ganz zuerst am Anfang	24
8.	Glöckleins Klage (Spitteler) Ein junges Glöcklein klagte der Orgel einst ihr Leid	28
9.	Der Hufschmied (Spitteler) Schwarzbrauner Hufschmied, ich will dir sagen	31
10.	Eine Unbekanntschaft (Spitteler) Der Denker rechnet wohl einmal	37

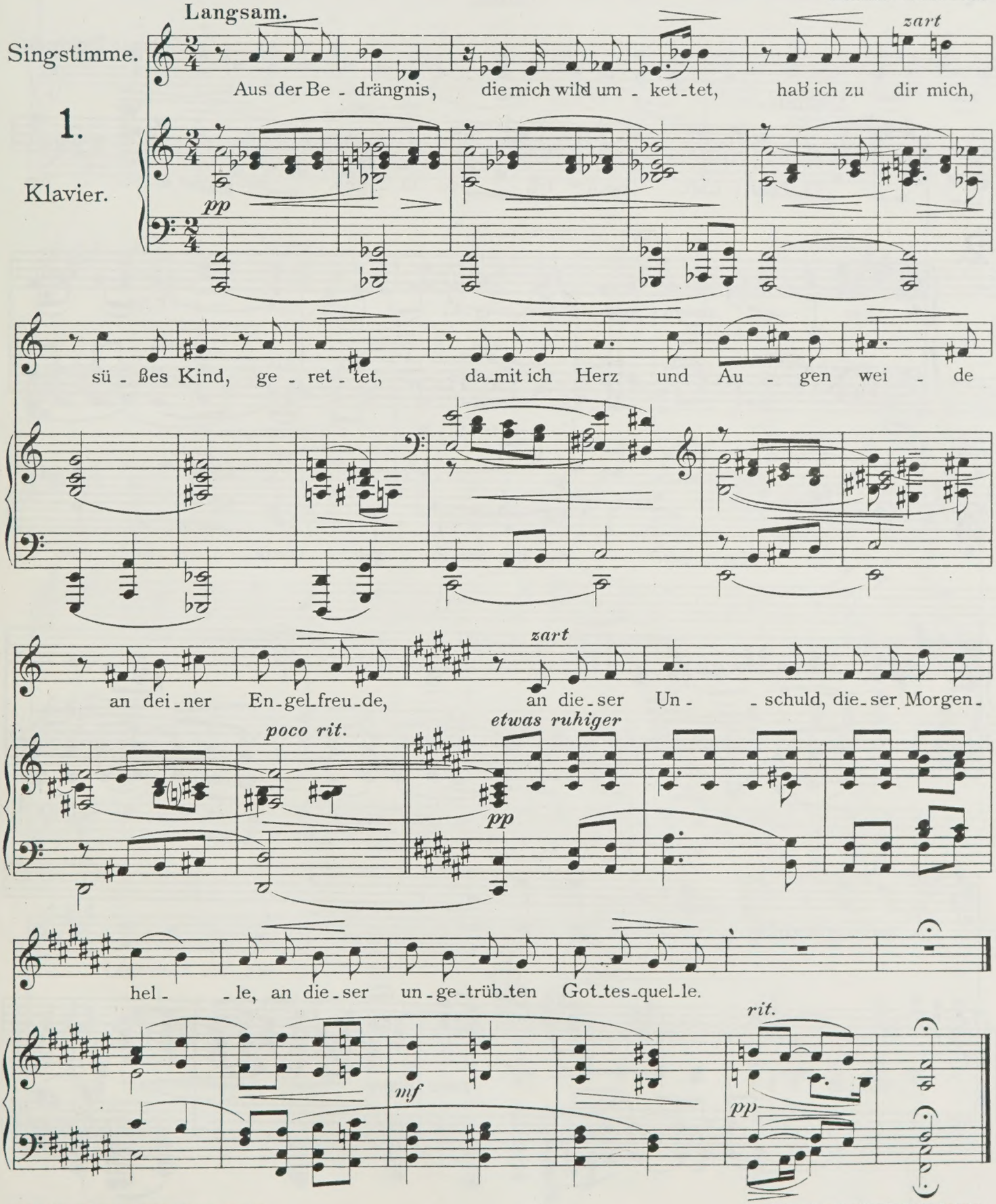
Edition Breitkopf 5027b. Lieder nach Gedichten von Spitteler, Gamper, Hesse und Keller.

1.	Ein Jauchzer (Spitteler) Was ist's, das der Gedanken mutigen Tritt	4
2.	Jünger des Weins I. (Gamper) Führe mich zum Rosenhaine	8
3.	Jünger des Weins II. (Gamper) Laut gesungen sei das Feuer der berauschten Mittagsstunde	15
4.	Kennst du das auch? (Hesse) Kennst du das auch	18
5.	Was lachst du so? (Hesse) Was lachst du so	20
6.	Frühling (Hesse) Wieder schreitet er den braunen Pfad	22
7.	Keine Rast (Hesse) Seele, banger Vogel du	24
8.	Das Ziel (Hesse) Immer bin ich ohne Ziel gegangen	26
9.	Ravenna (Hesse) Ich bin auch in Ravenna gewesen	28
10.	Jugendgedenken (Keller) Ich will spiegeln mich in jenen Tagen	30

Auf ein Kind.

(Uhland.)

Othmar Schoeck.



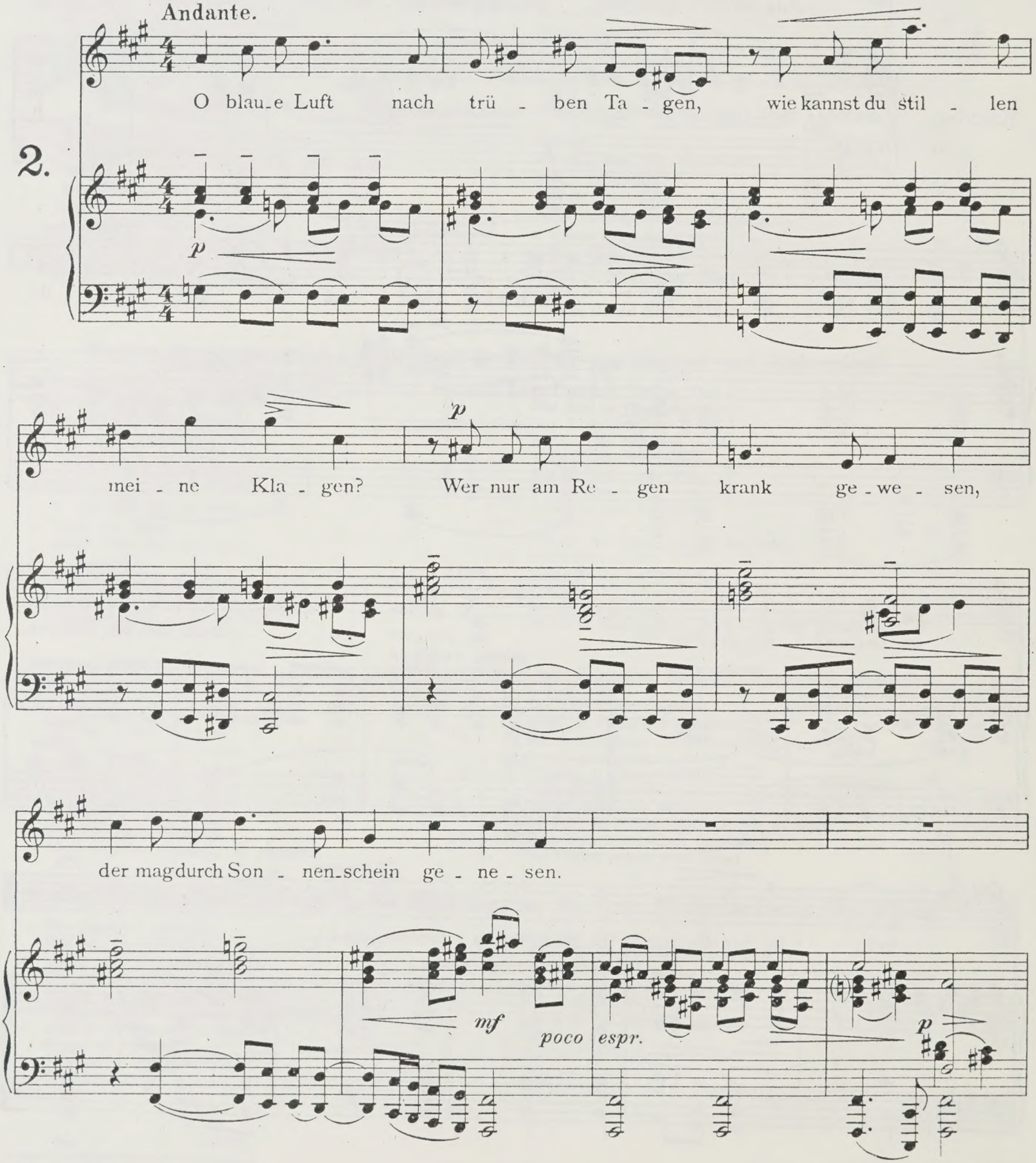
Stich und Druck von Breitkopf & Härtel in Leipzig.
Edition Breitkopf Nr. 5026.

Copyright 1917 by Breitkopf & Härtel, Leipzig.
Aufführungsrecht vorbehalten.

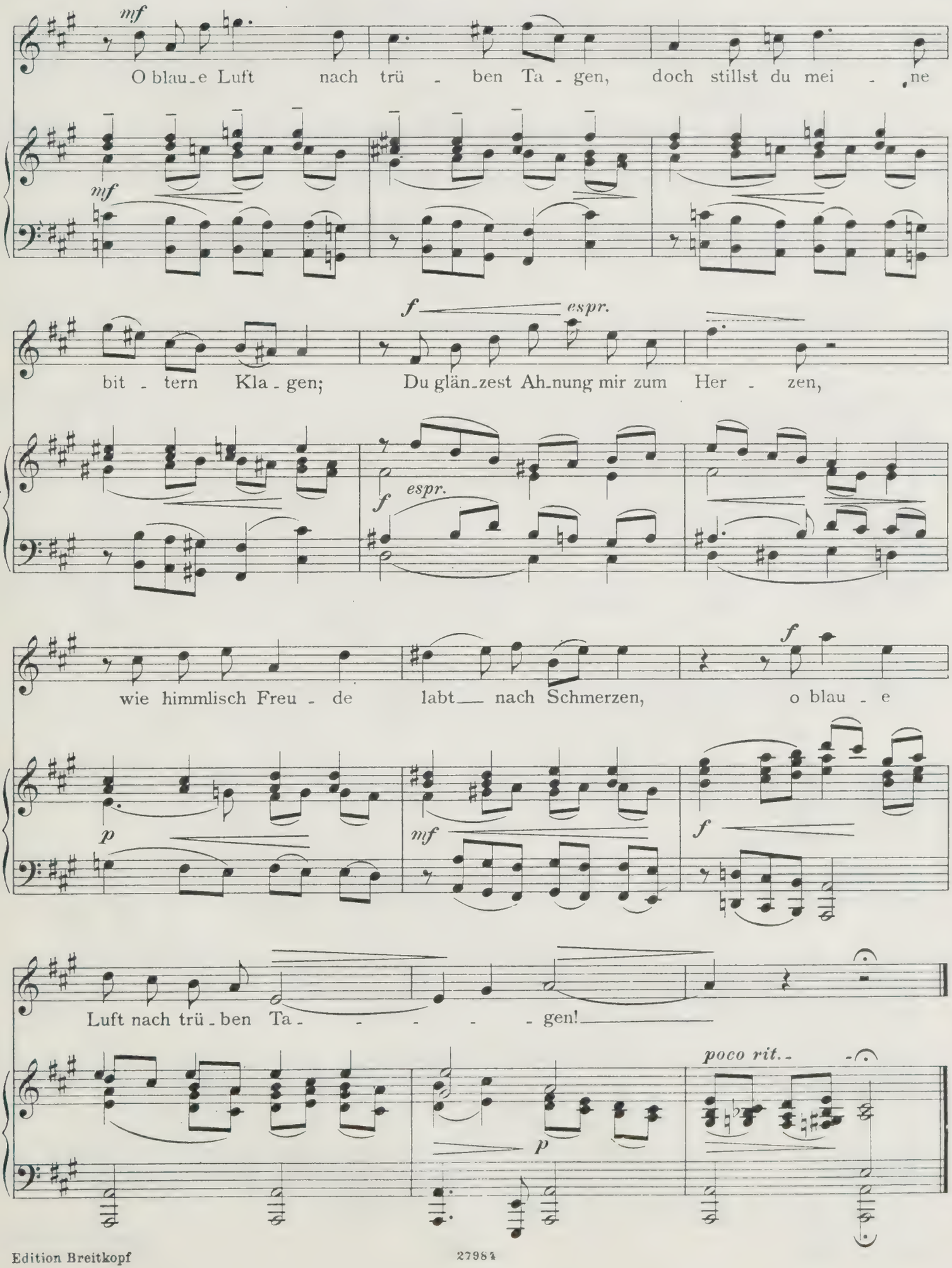
An einem heitern Morgen.

(Uhland.)

Othmar Schoeck.



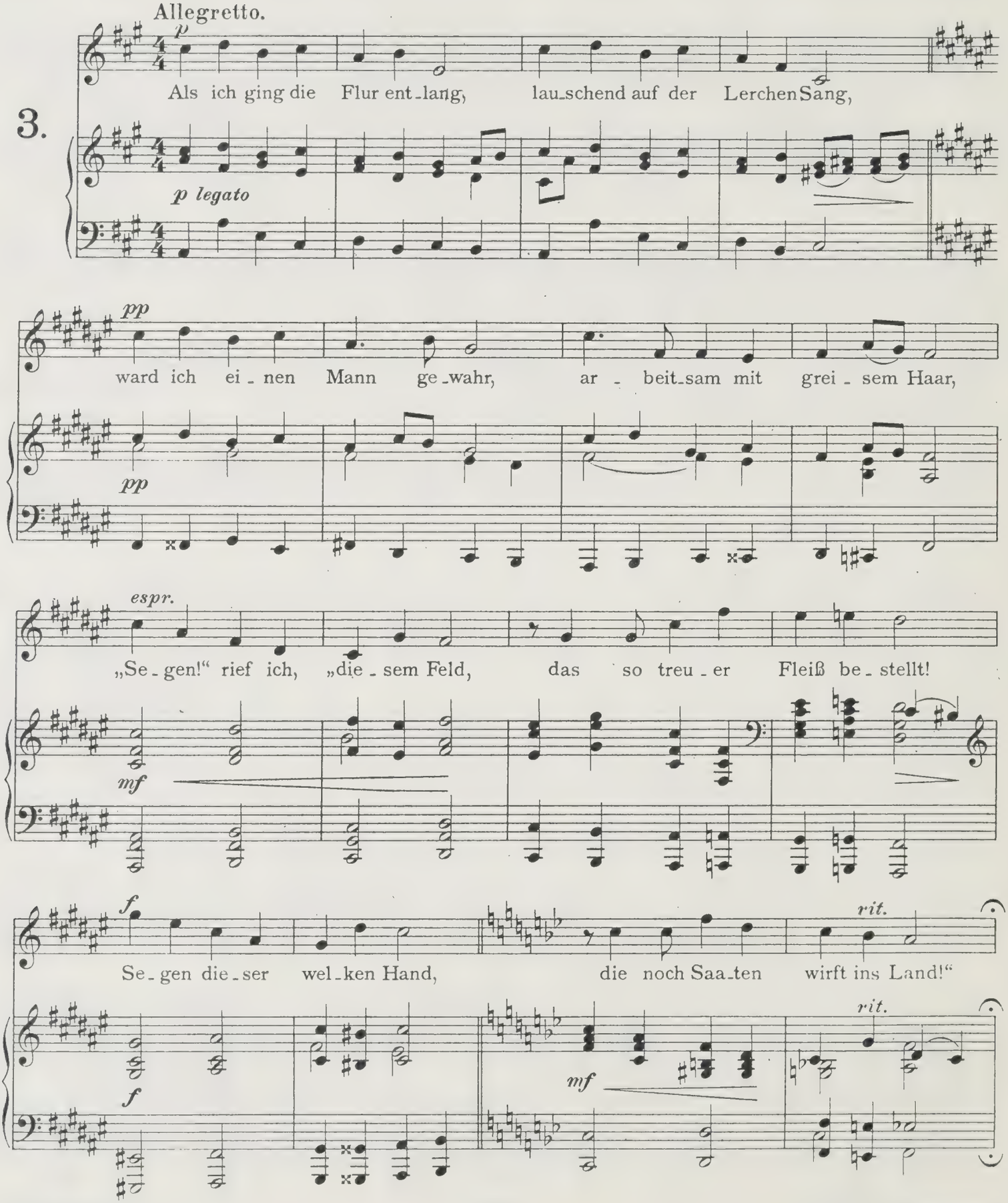
Aufführungsrecht vorbehalten.


mf
O blau-e Luft nach trü - ben Ta - gen, doch stillst du mei - ne
mf
f espr.
bit - tern Kla - gen; Du glän-zest Ah-nung mir zum Her - zen,
f espr.
f
wie himmlisch Freu - de labt nach Schmerzen, o blau - e
p
mf
f
Luft nach trü - ben Ta - - - - - gen!
poco rit.
p

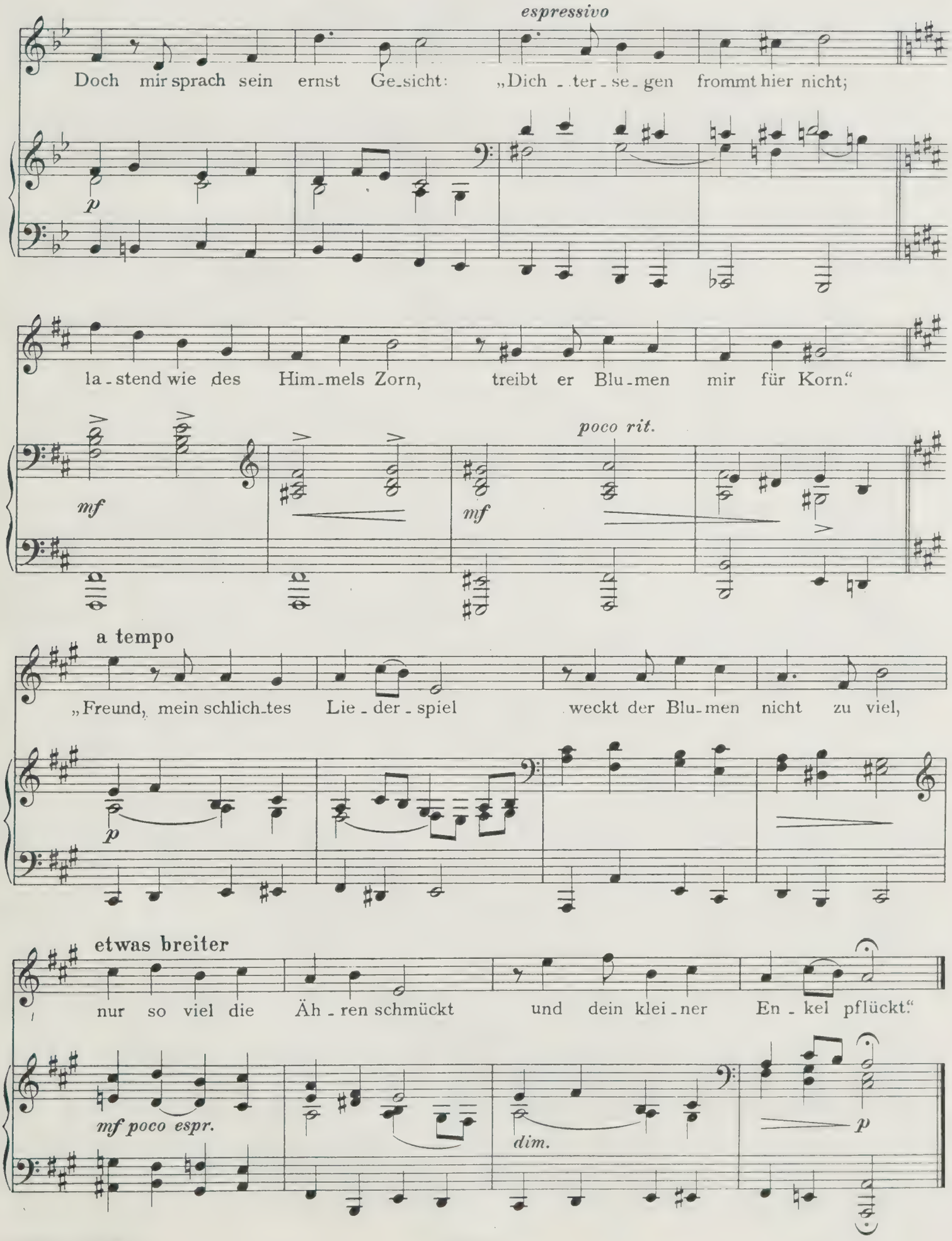
Dichtersegen.

(Uhland.)

Othmar Schoeck.



Aufführungsrecht vorbehalten.


espressivo
Doch mir sprach sein ernst Ge-sicht: „Dich-ter-se-gen frommt hier nicht;
p
la-stend wie des Him-mels Zorn, treibt er Blu-men mir für Korn."
mf
mf
poco rit.
a tempo
„Freund, mein schlich-tes Lie-der-spiel weckt der Blu-men nicht zu viel,
p
etwas breiter
nur so viel die Äh-ren schmückt und dein klei-ner En-kel pflückt."
mf poco espr.
dim.
p

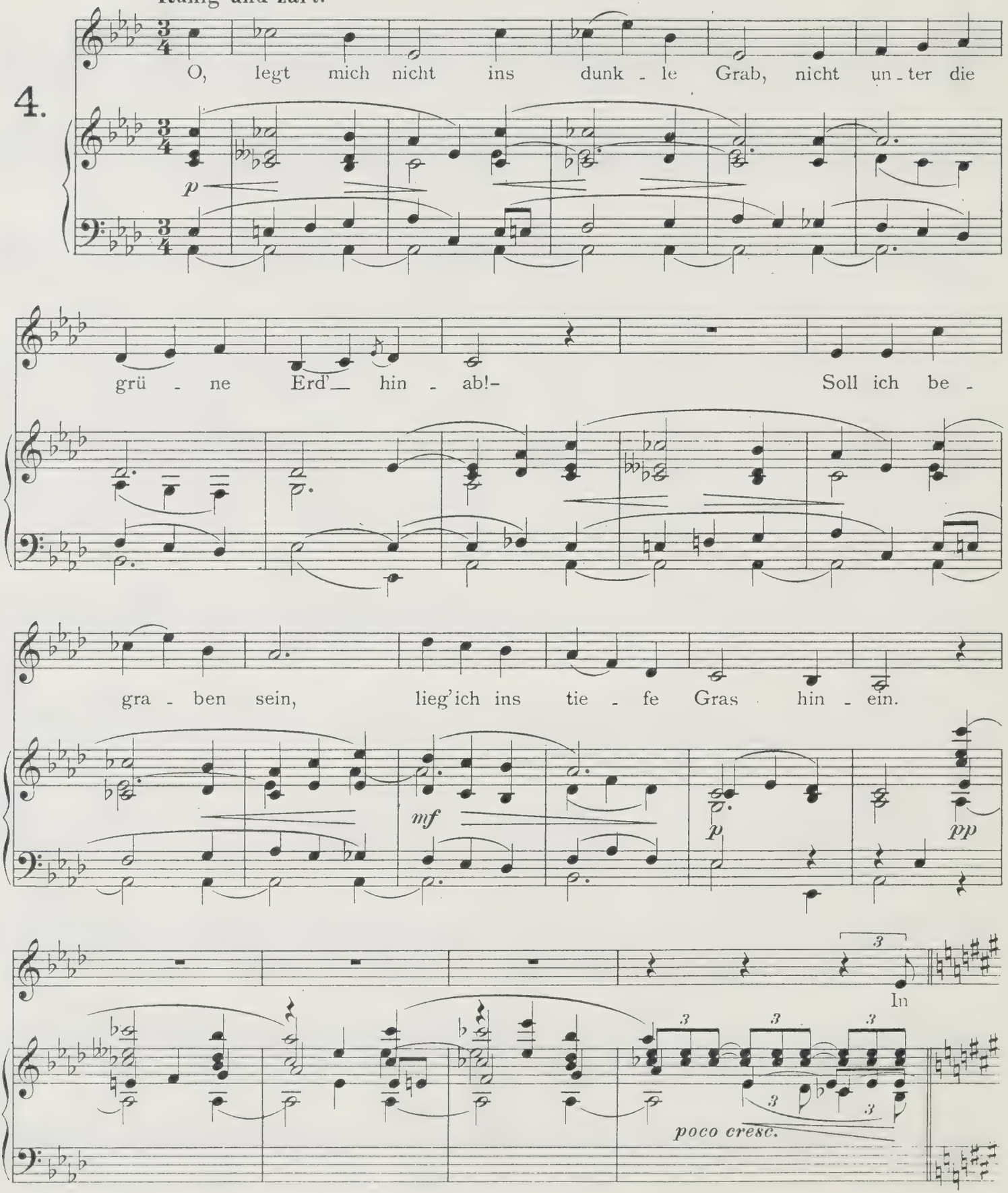
Frühlingsruhe.

(Uhland.)

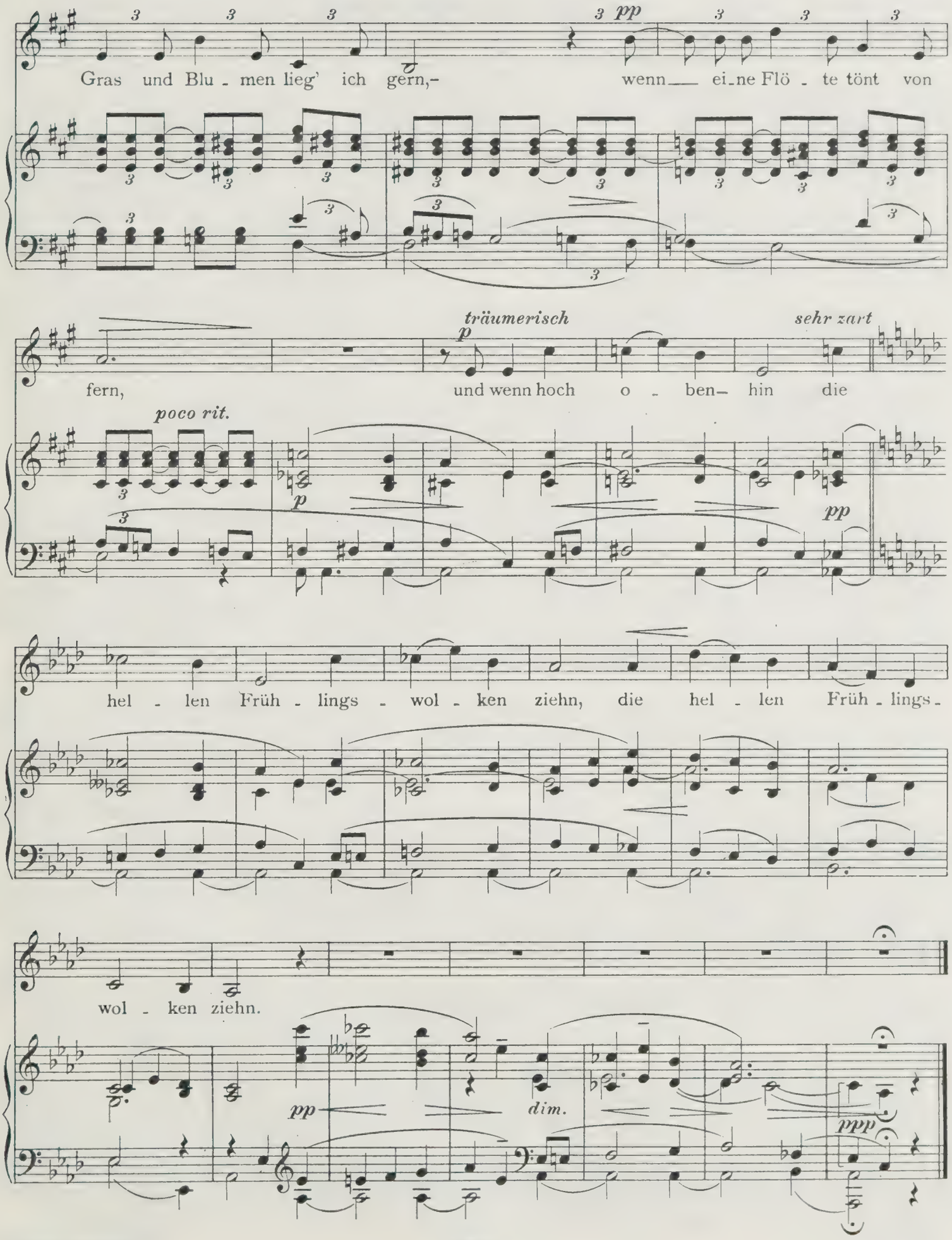
Othmar Schoeck.

4.

Ruhig und zart.



 Aufführungsrecht vorbehalten


Gras und Blu - men lieg' ich gern,- wenn ei_ne Flö - te tönt von
pp
fern, und wenn hoch o - ben- hin die
träumerisch
p
sehr zart
poco rit.
p
pp
hel - len Früh - lings - wol - ken ziehn, die hel - len Früh - lings -
wol - ken ziehn.
pp
dim.
ppp

Wein und Brot.

(Uhland.)

Othmar Schoeck.

5.

Schnell und kräftig.

f

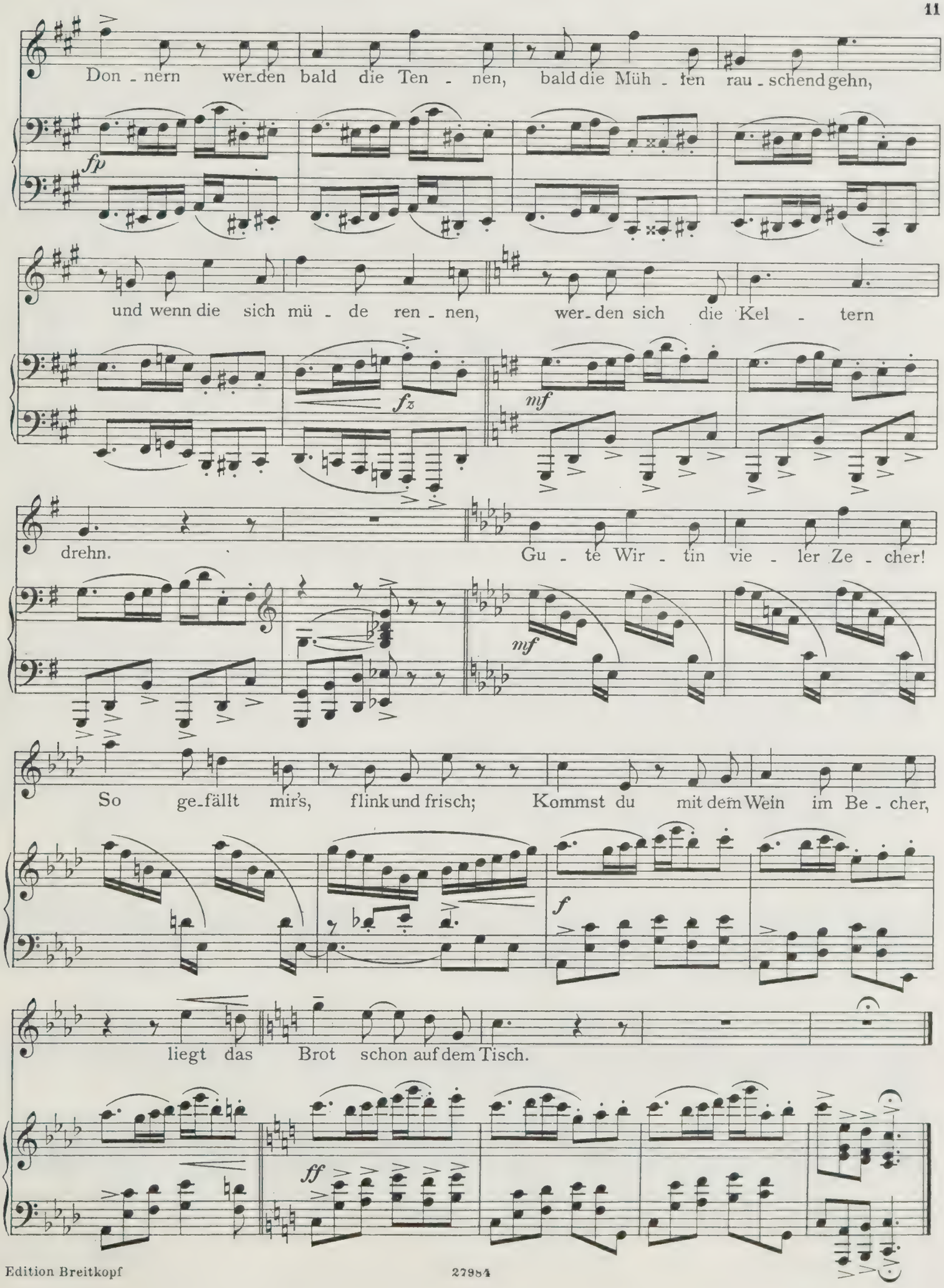
f fröhlich

Sol - che Düf - te sind mein Le - ben, die verscheu - chen all mein Leid:

blü - hen auf dem Berg die Re - ben, blüht im Ta - le das Ge -

treid'.

Aufführungsrecht vorbehalten.


Don - nern wer-den bald die Ten - nen, bald die Müh - len rau - schend gehn,
fp
und wenn die sich mü - de ren - nen, wer-den sich die Kel - tern
fz
mf
drehn.
Gu - te Wir - tin vie - ler Ze - cher!
mf
So ge-fällt mir's, flink und frisch; Kommst du mit dem Wein im Be - cher,
f
liegt das Brot schon auf dem Tisch.
ff

Abendwolken.

(Uhland.)

Othmar Schoeck.

6.

Sehr langsam, zart.

Wol - ken seh' ich a - bend - wärts ganz in rein - ste Glut ge -

p *espr.* *p*

leiser

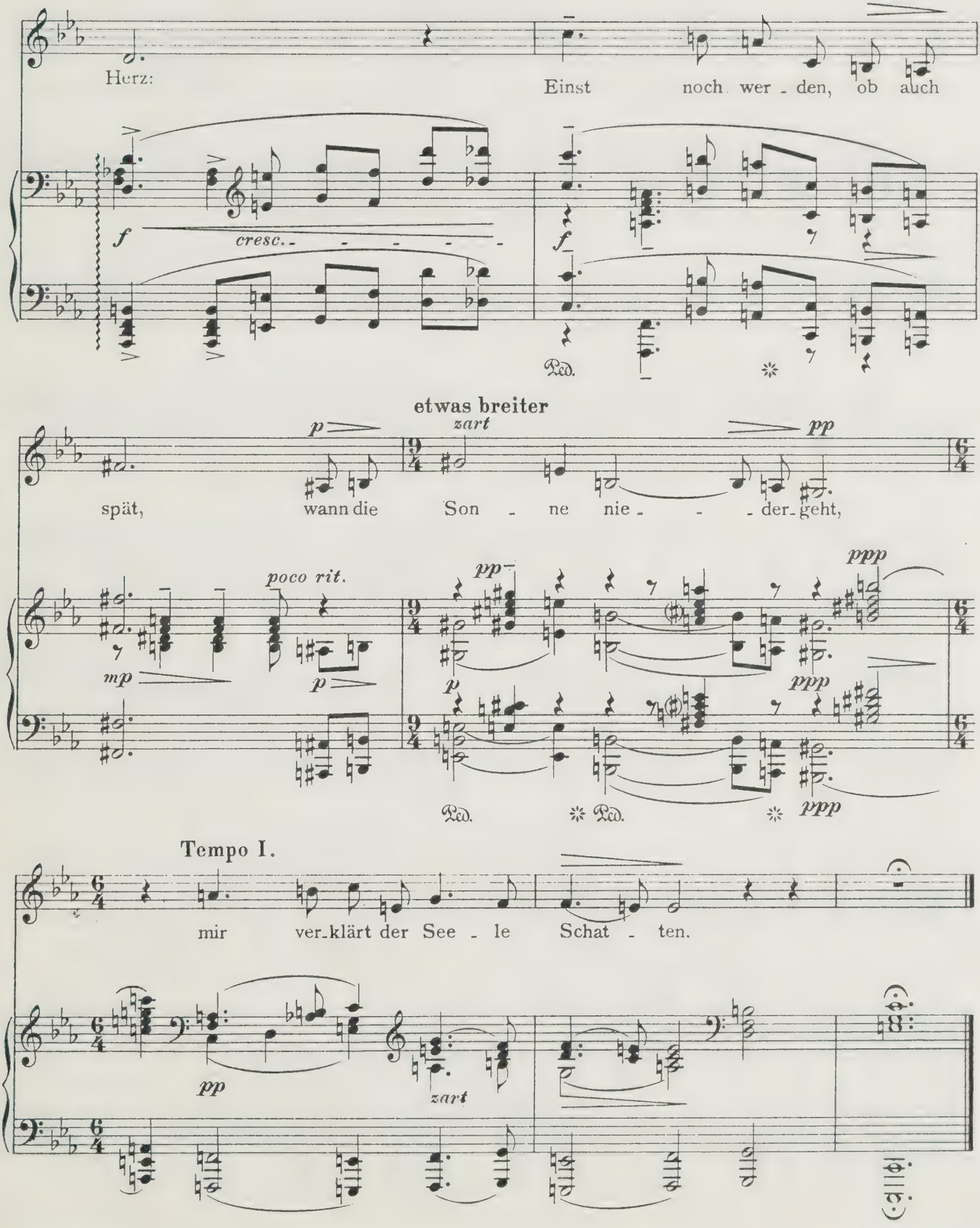
taucht, Wol - ken ganz in Licht zer - haucht, die so

pp *pp*

schwül ge - dun - kelt hat - ten. Ja, mir sagt mein ah - nend

zart *p* *p* *pp*

Aufführungsrecht vorbehalten.


Herz:
Einst noch wer - den, ob auch
f
cresc.
f
Ped.
etwas breiter
p
zart
pp
spät, wann die Son - ne nie - - - der - geht,
poco rit.
mp
p
pp
ppp
p
ppp
Ped.
Ped.
ppp
Tempo I.
mir ver - klärt der See - le Schat - ten.
pp
zart

Abschied.

(Eichendorff.)

Othmar Schoeck.

7.

Ruhig.

A - bendlich schon rauscht der Wald aus den tie - fen Grün - den,

p sempre legato

dro - ben wird der Herr nun bald an die Ster - ne zün - den.

p *zart*

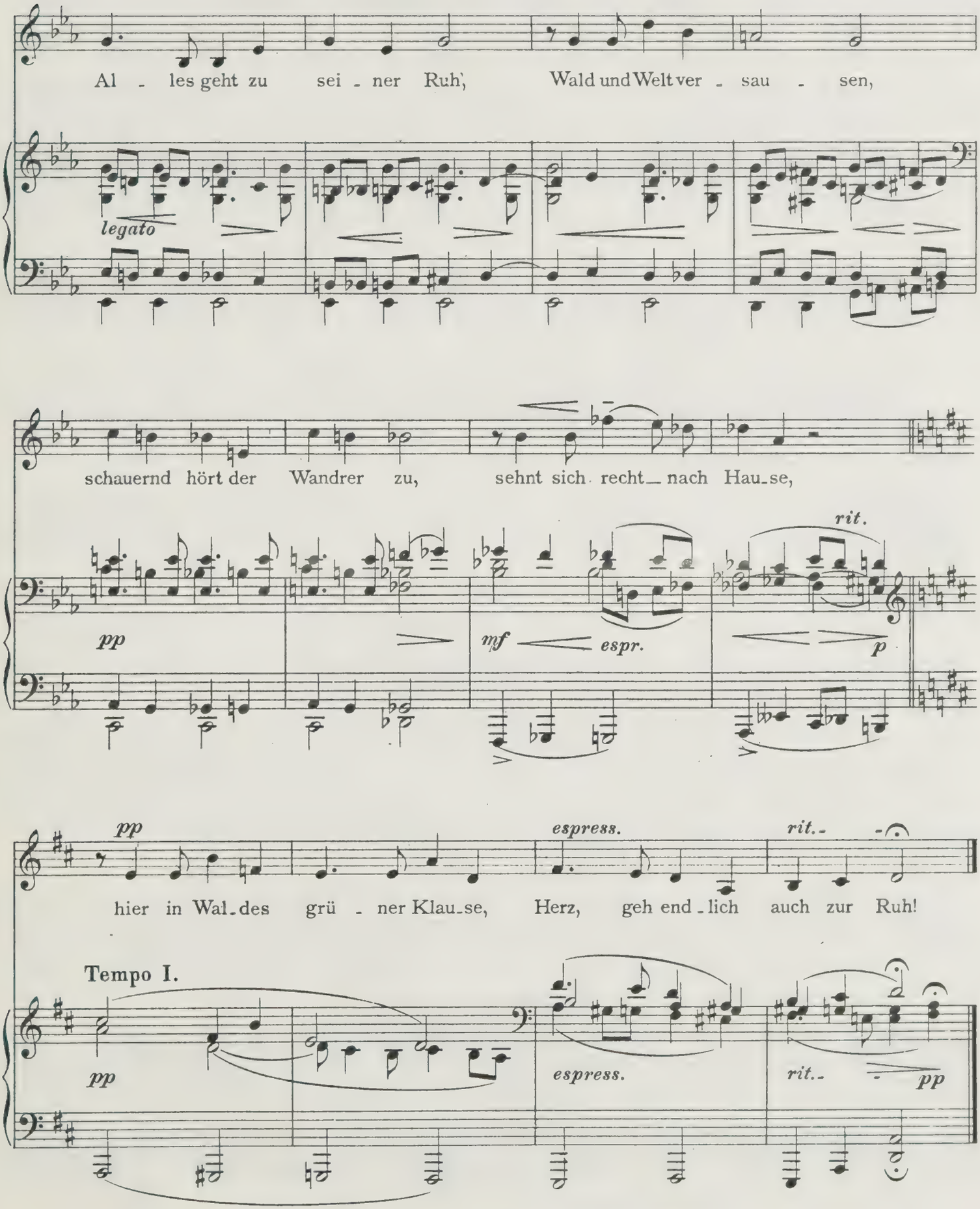
Wie so stil - le in den Schlünden a - bendlich nur rauscht der Wald.

pp

p espr.

ppp

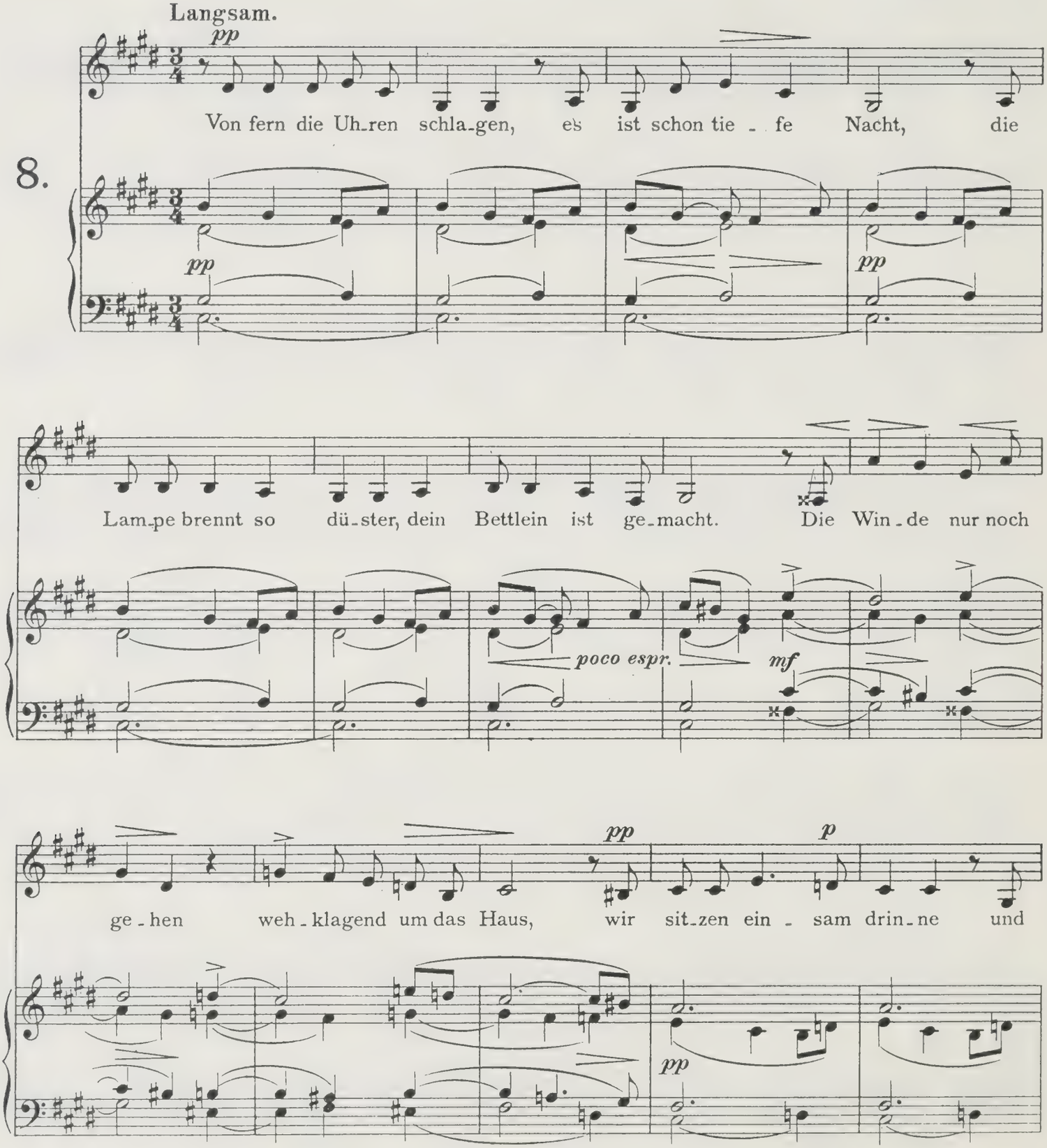
Aufführungsrecht vorbehalten.


Al - les geht zu sei - ner Ruh', Wald und Welt ver - sau - sen,
legato
schauernd hört der Wandrer zu, sehnt sich recht_ nach Hau_se,
pp
mf espr.
rit.
p
pp
hier in Wal_des grü - ner Klau_se, Herz, geh end_lich auch zur Ruh!
espress.
rit.
Tempo I.
pp
espress.
rit.
pp

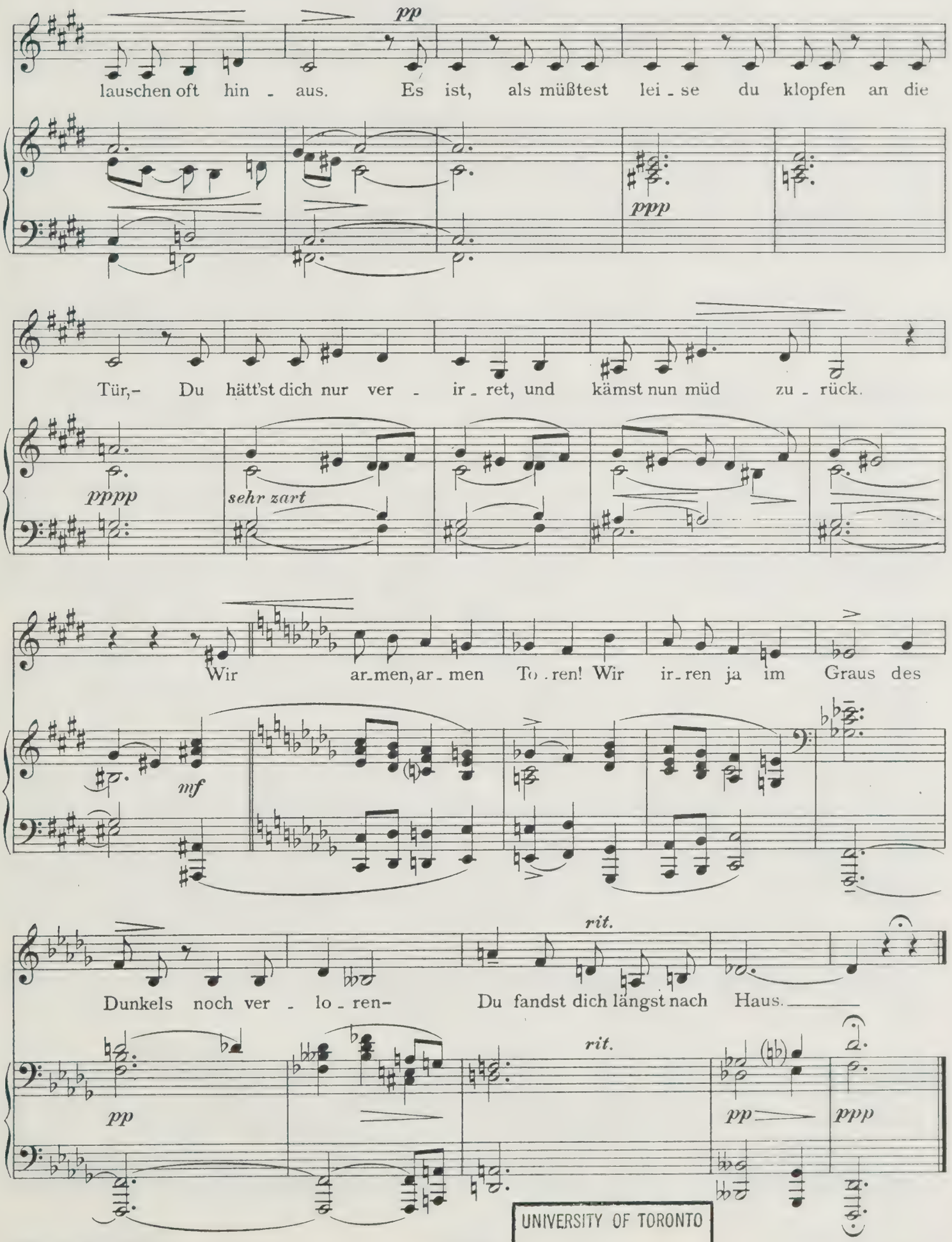
Auf meines Kindes Tod.

(Eichendorff.)

Othmar Schoeck.



Aufführungsrecht vorbehalten.



UNIVERSITY OF TORONTO
11,447
EDWARD JOHNSON
MUSIC LIBRARY

Der Kranke.

(Eichendorff.)

Othmar Schoeck.

9.

Nicht zu langsam.

mf

Soll ich dich denn nun ver - - las - sen, Er - - de,

heit - res Va - ter - haus? Herz - lich Lie - ben, mu - tig

mf *f*

a tempo *p*

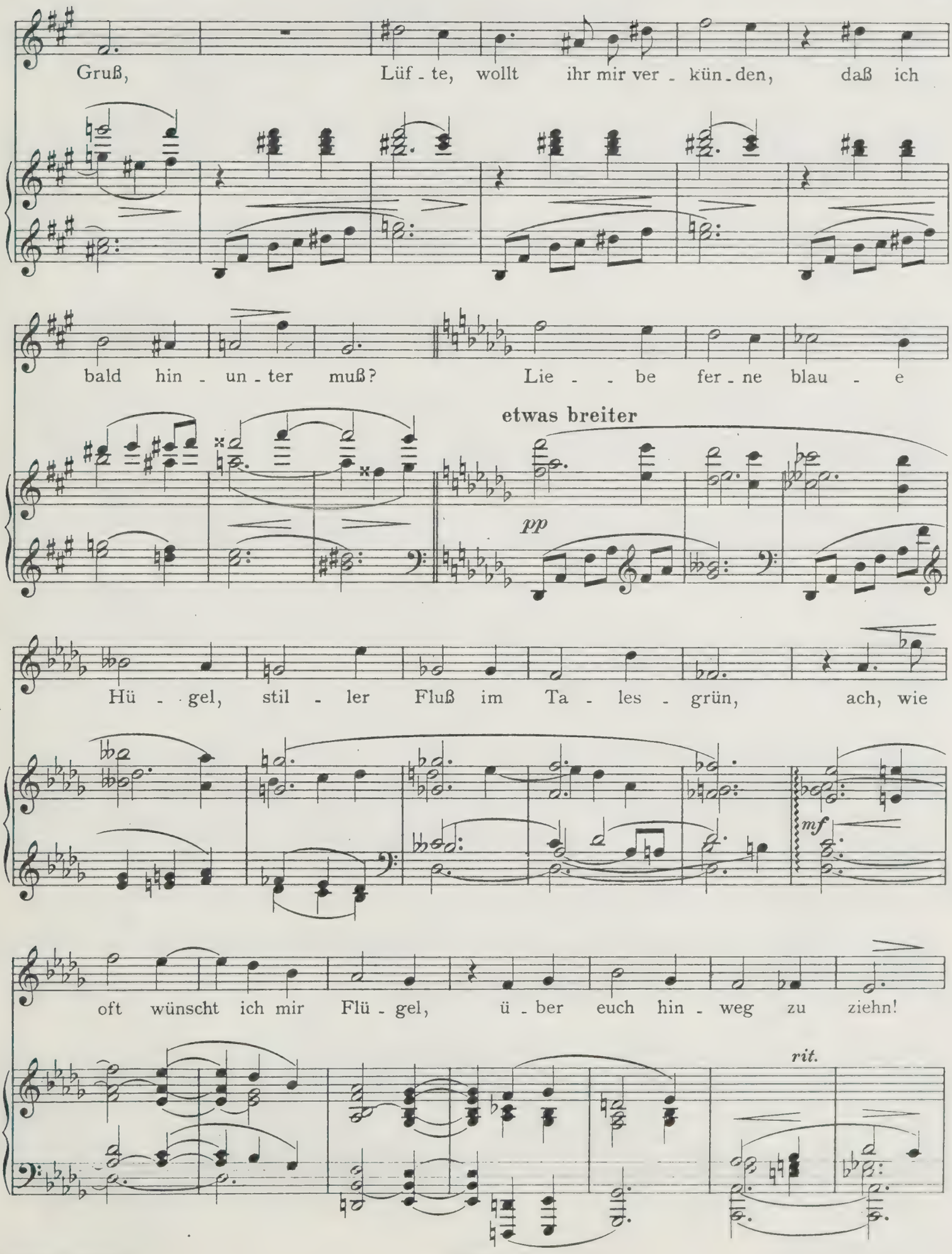
Has - sen, ist denn al - les, al - les aus? Vor dem

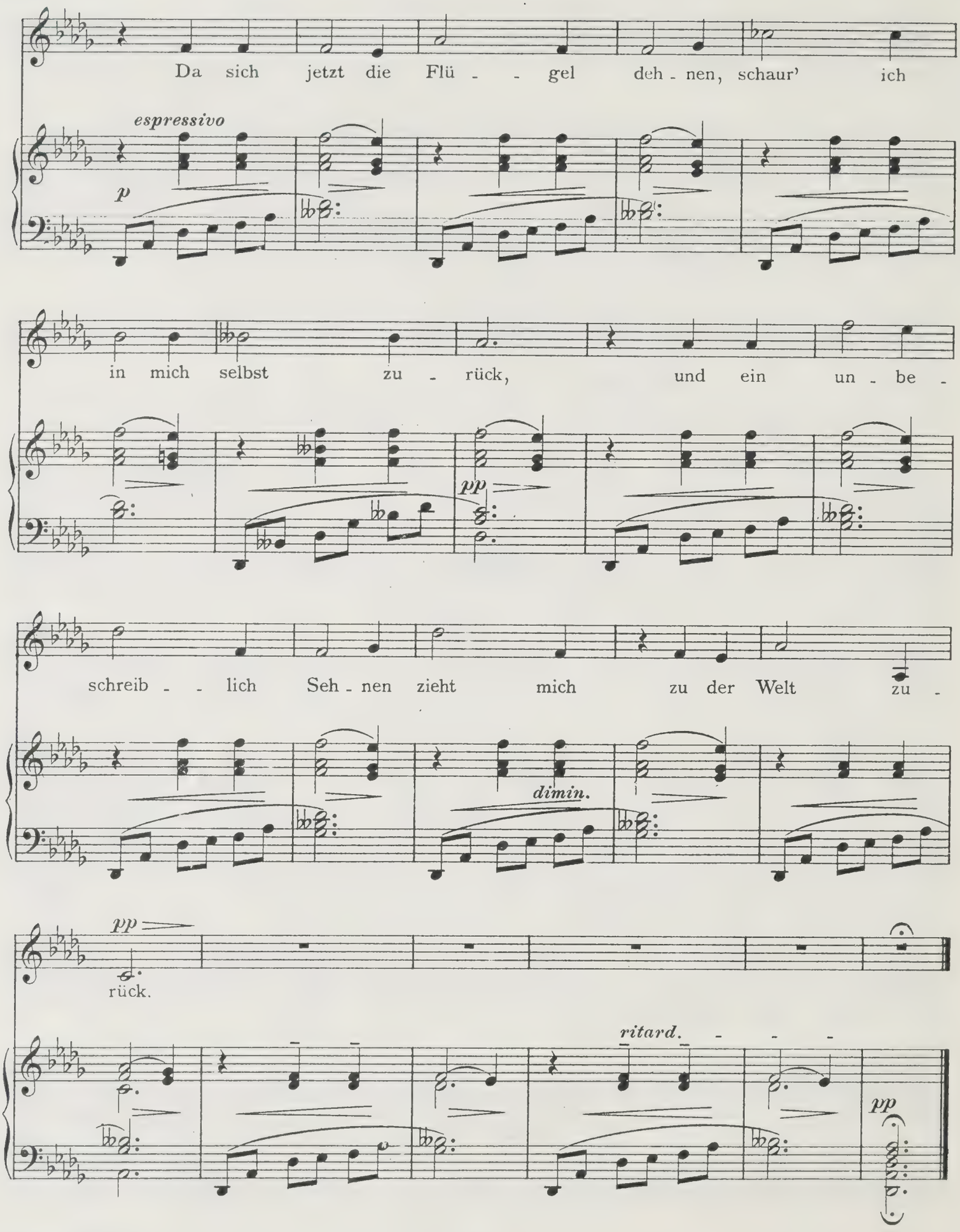
poco rit.

f *p dolce*

Fen - ster durch die Lin - den spielt es wie ein lin - der

Aufführungsrecht vorbehalten.


Gruß, Lüf - te, wollt ihr mir ver - kün - den, daß ich
bald hin - un - ter muß? Lie - - be fer - ne blau - e
etwas breiter
pp
Hü - gel, stil - ler Fluß im Ta - les - grün, ach, wie
mf
oft wünscht ich mir Flü - gel, ü - ber euch hin - weg zu ziehn!
rit.


Da sich jetzt die Flü - - gel deh - nen, schaur' ich
espressivo
p
in mich selbst zu - rück, und ein un - be -
pp
schreib - - lich Seh - nen zieht mich zu der Welt zu -
dimin.
pp
rück.
ritard.
pp

Abendlandschaft.

(Eichendorff.)

Othmar Schoeck.

10.

Ruhig und leise.

Der Hirt bläst sei - ne Wei - se, von fern ein Schuß noch fällt. Die

p

Wäl - der rauschen lei - se und Strö - me tief im Feld. Nur hin - ter je - nem

pp *p*

Mit gesteigertem Ausdruck.

Hü - gel noch spielt der A - bend - schein, o hätt' ich, hätt' ich Flü - gel, zu

p espr.

flie - gen da hin - ein!

espr. *dolce* *pp* *dim.* *rit.*

Aufführungsrecht vorbehalten.

Der Gärtner.

(Eichendorff.)

Othmar Schoeck.

11.

Ruhige Bewegung.

p (sehr zart)

Wo - hin ich geh' und schau - e, in Feld und Wald und Tal, vom

pp

Berg hin-ab in die Au - e: Viel - schö - ne, ho - he Frau - e, grüß' ich dich

innig

poco rit.

p

pp

espr.

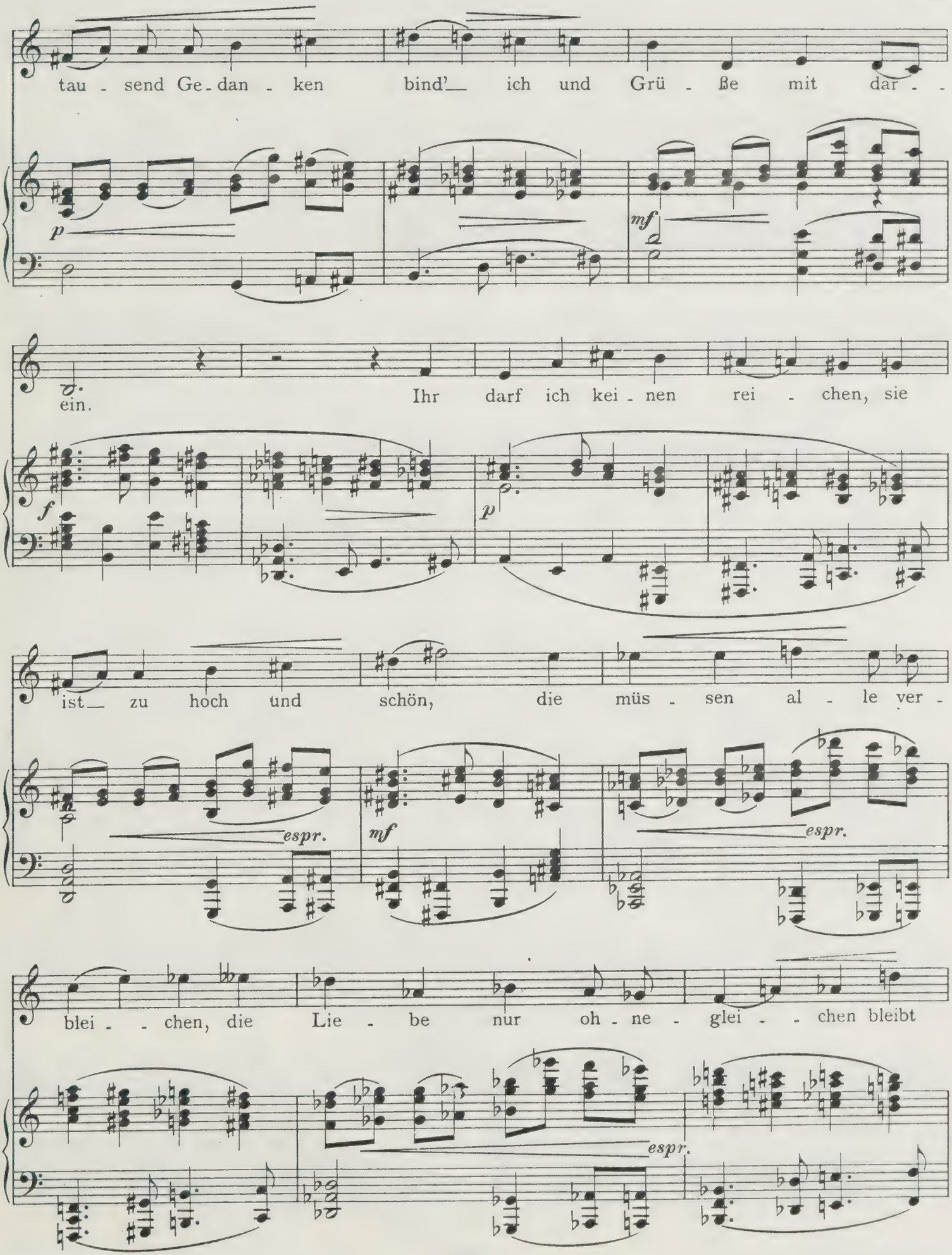
tau - - send - mal. In mei-nem Gar-ten find' ich viel

etwas schneller

pp

Blu-men schön und fein, viel Krän-ze wohl draus wind' ich, und

Aufführungsrecht vorbehalten.


tau - send Ge - dan - ken bind'_ ich und Grü - ße mit dar - -
p
mf
ein.
Ihr darf ich kei - nen rei - chen, sie
f
p
ist_ zu hoch und schön, die müs - sen al - le ver -
espr.
mf
espr.
blei - - chen, die Lie - be nur oh - ne - glei - - chen bleibt
espr.

Breiter.

e - - wig im Her - - - zen stehn. Ich

f *mf* *rit.* - - -

schein' wohl fro - her Din - ge und schaf - fe auf und ab, und

Tempo I.

p

ob das Herz zer - sprin - - ge, ich gra - be und ich sin - ge

etwas schneller

pp *pp*

pp

und grab' mir bald mein Grab.

a tempo

mf espress. *rit.* - - - - *pp* *rit.* - - -

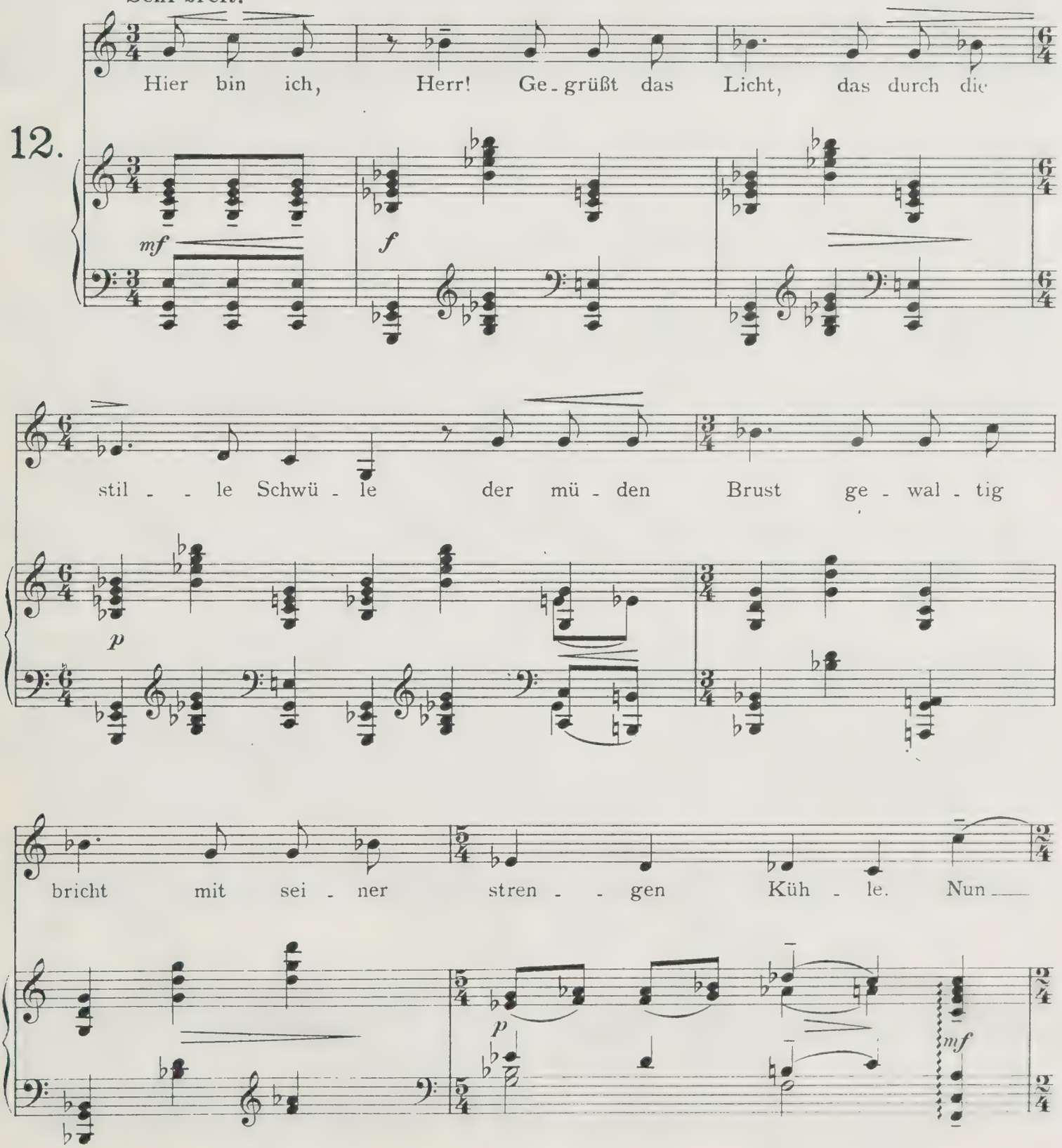
Umkehr.

(Eichendorff.)

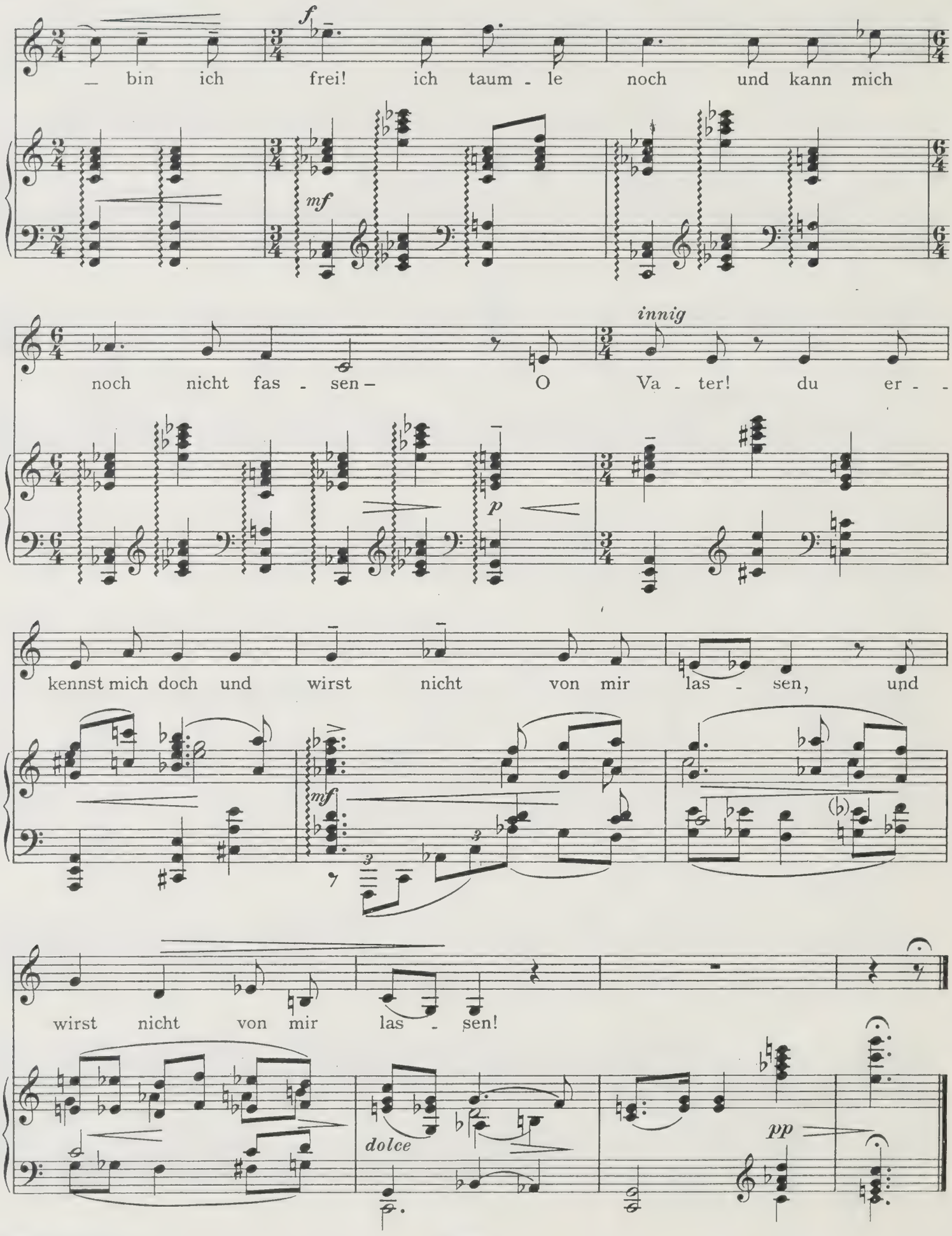
Othmar Schoeck.

12.

Sehr breit.



Aufführungsrecht vorbehalten

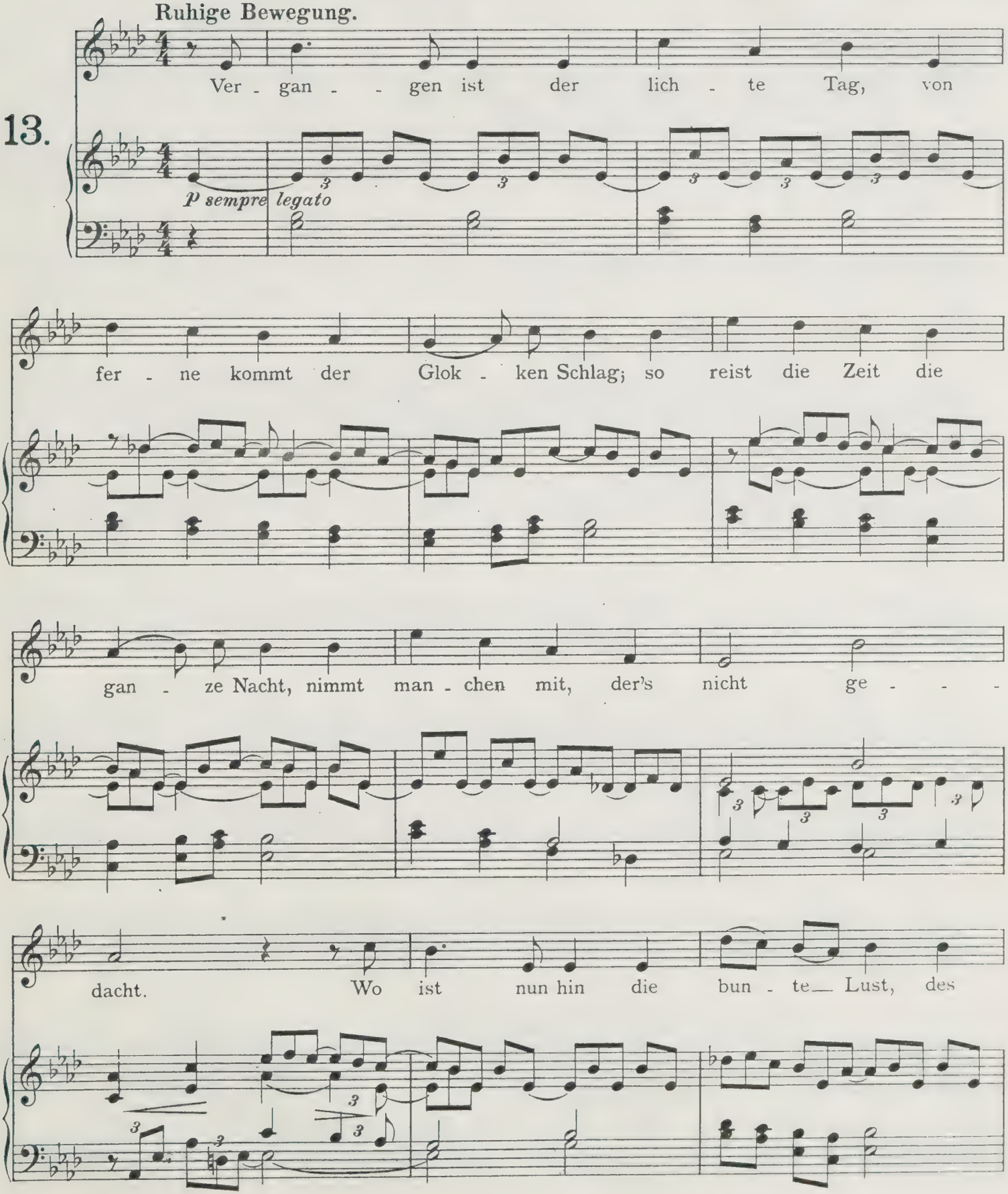

f
bin ich frei! ich taum - le noch und kann mich
mf
innig
noch nicht fas - sen – O Va - ter! du er - -
p
kennst mich doch und wirst nicht von mir las - sen, und
mf
wirst nicht von mir las - sen!
dolce
pp

Nachtlied.

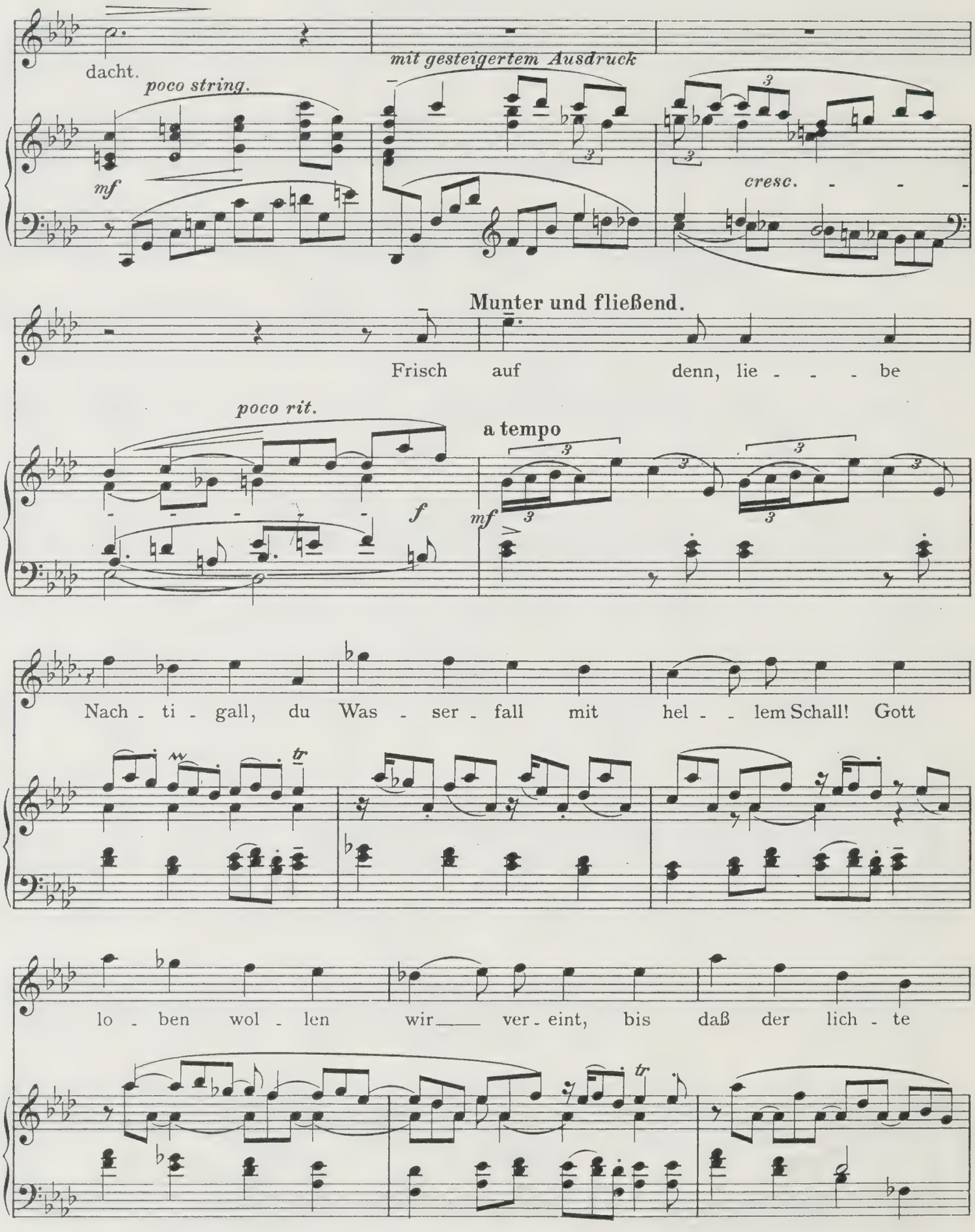
(Eichendorff.)

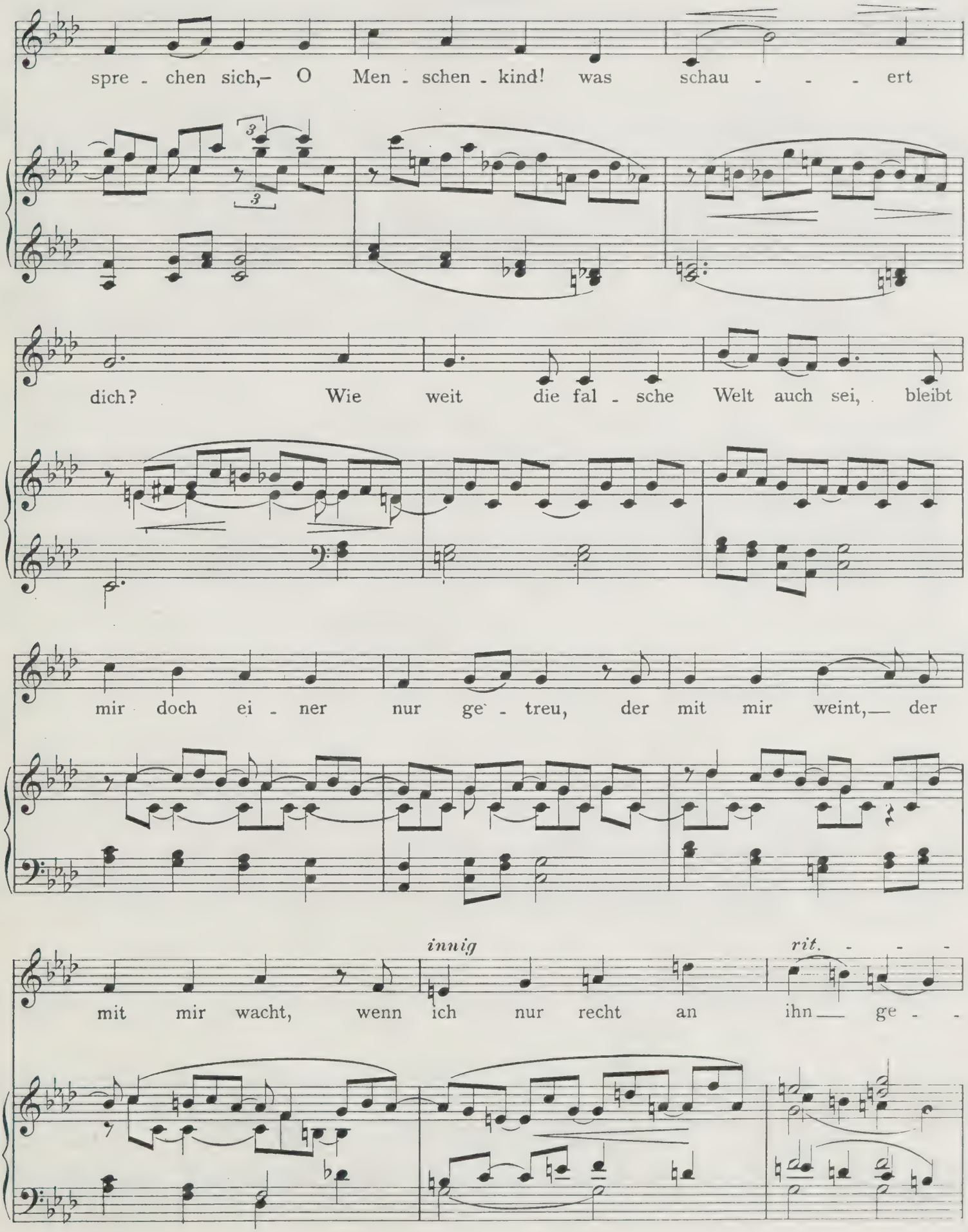
Othmar Schoeck.

13.



Aufführungsrecht vorbehalten.


dacht.
poco string.
mf
mit gesteigertem Ausdruck
cresc.
Munter und fließend.
Frisch auf denn, lie - - - be
poco rit.
f
a tempo
mf
Nach - ti - gall, du Was - ser - fall mit hel - - lem Schall! Gott
lo - ben wol - len wir ver - eint, bis daß der lich - te

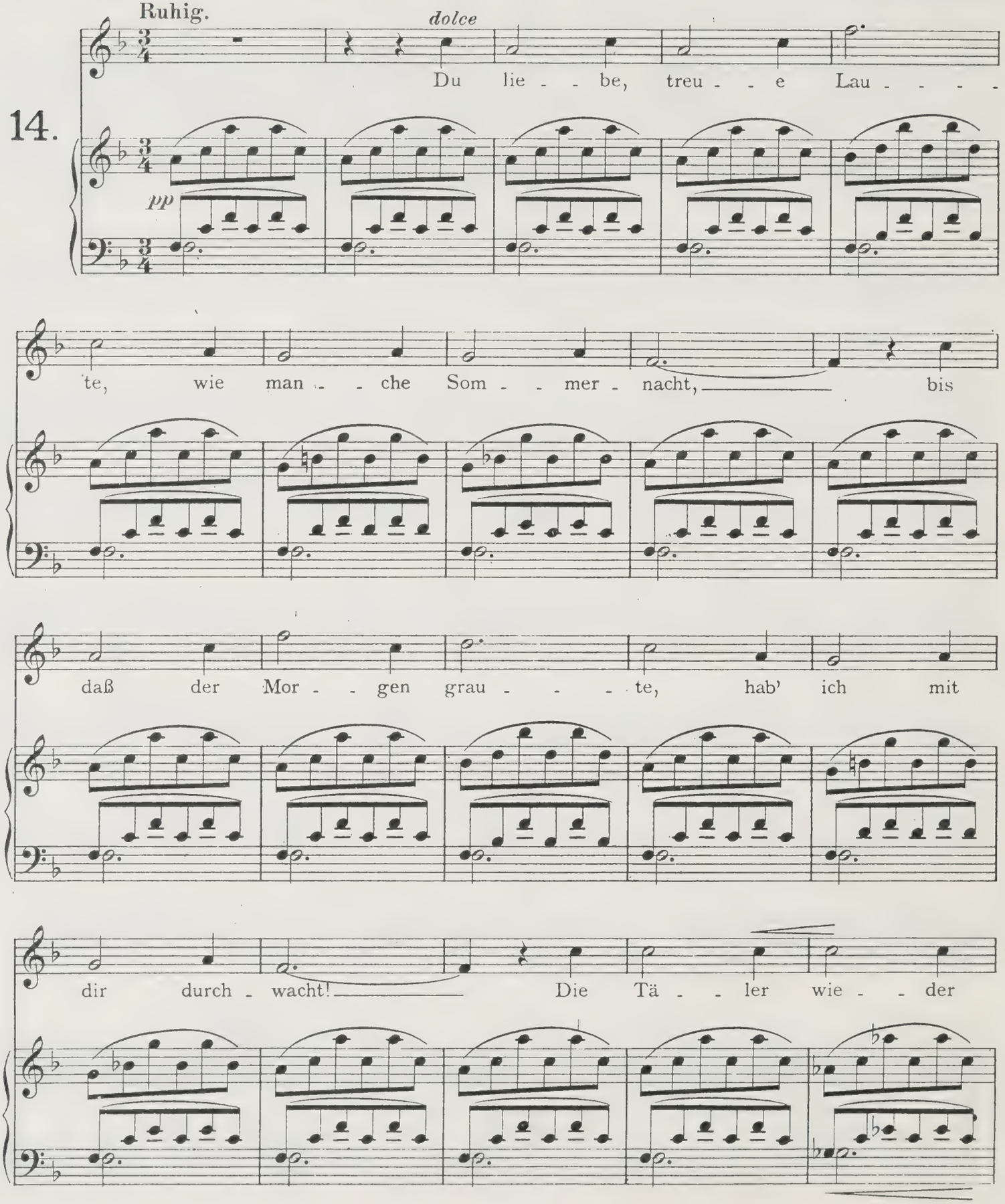

spre - chen sich,– O Men - schen - kind! was schau - - - ert
dich? Wie weit die fal - sche Welt auch sei, bleibt
mir doch ei - ner nur ge - treu, der mit mir weint,— der
innig
rit. - - -
mit mir wacht, wenn ich nur recht an ihn— ge - -

Nachruf.

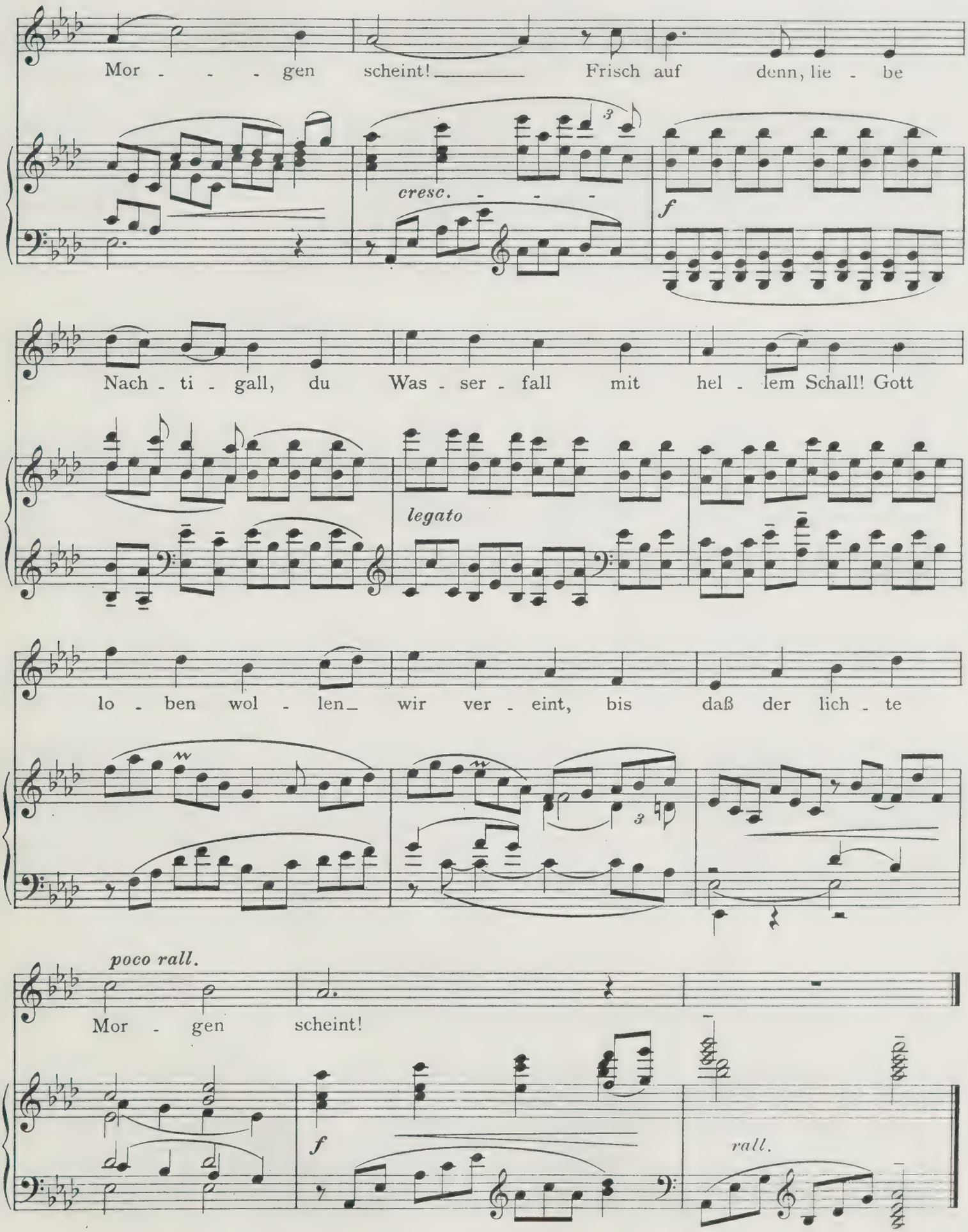
(Eichendorff.)

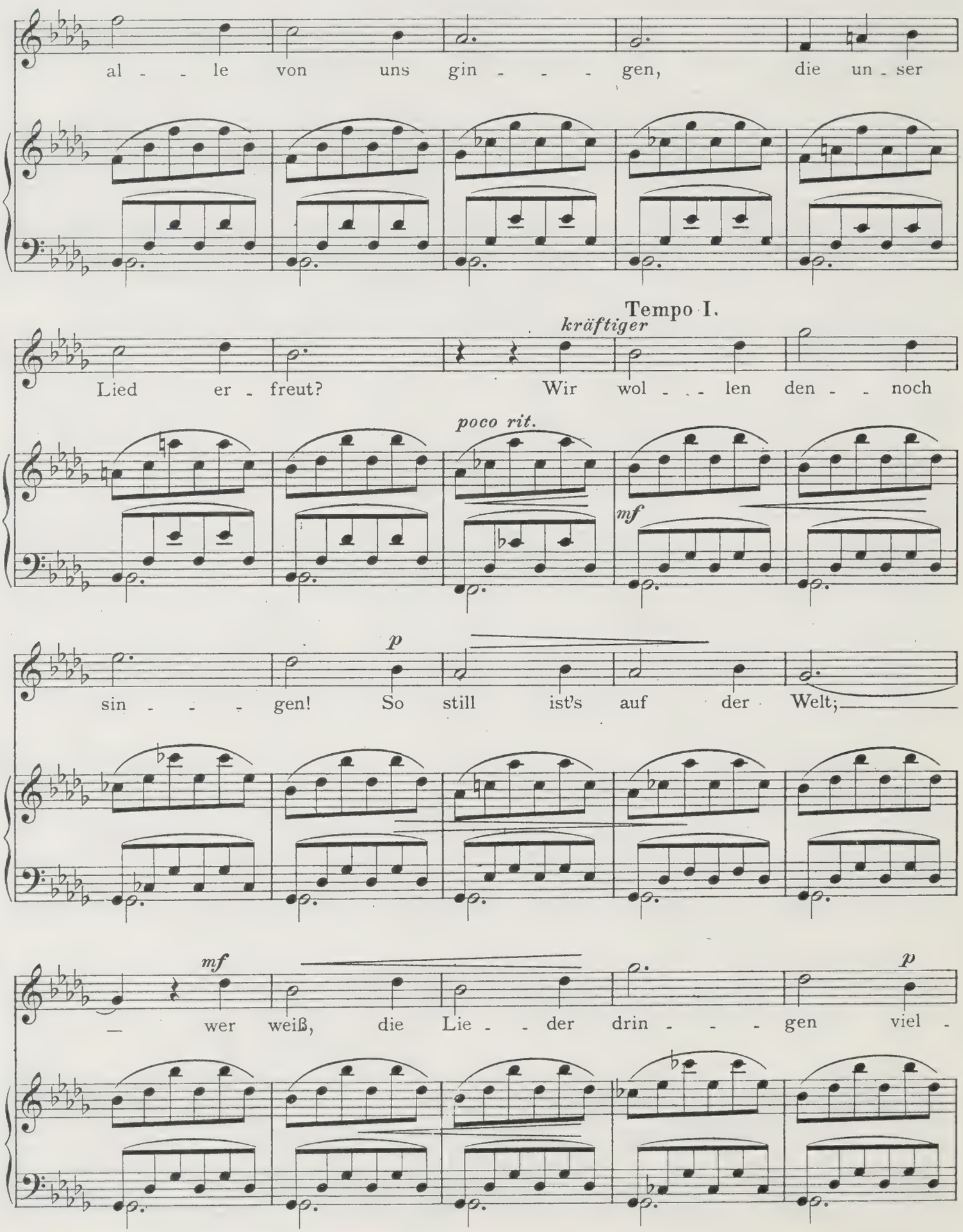
Othmar Schoeck.

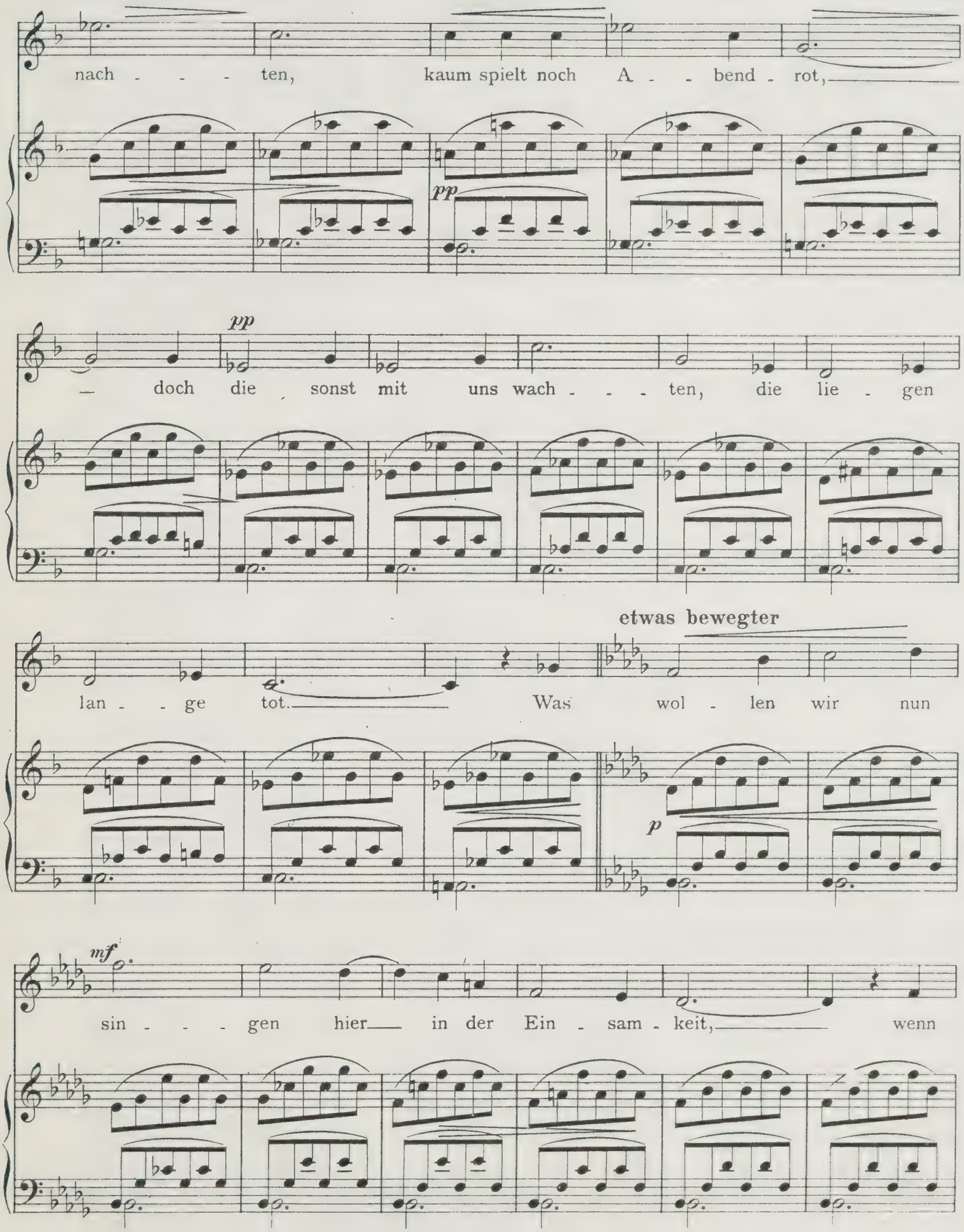
14.



 Aufführungsrecht vorbehalten.


Mor - - - gen scheint! Frisch auf denn, lie - be
cresc. - - -
f
Nach - ti - gall, du Was - ser - fall mit hel - lem Schall! Gott
legato
lo - ben wol - len wir ver - eint, bis daß der lich - te
poco rall.
Mor - gen scheint!
f
rall.


al - - le von uns gin - - - - gen, die un - ser
Tempo I.
kräftiger
Lied er - freut? Wir wol - - - len den - - noch
poco rit.
mf
p
sin - - - - gen! So still ist's auf der Welt;
mf
p
— wer weiß, die Lie - - der drin - - - - gen viel -


nach - - - ten, kaum spielt noch A - - bend - rot,
pp
pp
— doch die sonst mit uns wach - - - ten, die lie - gen
lan - - ge tot. Was wol - len wir nun
etwas bewegter
p
mf
sin - - - gen hier in der Ein - sam - keit, wenn

UNIVERSITY OF TORONTO
11,447
EDWARD JOHNSON
MUSIC LIBRARY

LIEDER UND GESÄNGE

Neue und neubearbeitete Ausgaben, erschienen 1914–1918

Franz Abt, Lieder-Album. 16 ausgewählte Lieder, herausgegeben von *F. H. Schneider.* E. B. 4867 . . . . . M. 1.50

1. Wenn die Schwalben heimwärts ziehn (Karl Herlossohn). 2. Am Neckar, am Rhein (Otto Roquette). 3. Gute Nacht, du mein herziges Kind (J. L. K. Seyffardt). 4. In dunkler Nacht (M. von Collignon.) 5. Flieg auf, flieg auf, Frau Schwalbe mein (Hermann Hersch). 6. Sehnsucht nach den Bergen (Robert Grosewsky). 7. O du wunderselig'e Frühlingszeit (Hermann Francke). 8. Waldandacht (Lebrecht Dreves). 9. Schlaf wohl, du süßer Engel du! (Hermann Hersch). 10. Kuckuck wie alt (Hermann Francke). 11. Schmetterling, setz dich (Hermann Francke). 12. Mein Himmel auf der Erde (Heinrich Pfeil). 13. Postillon d'amour (Hermann Francke). 14. O Jugend, wie bist du so schön. 15. O Schwarzwald, o Heimat (Ludwig Auerbach). 16. Die Lindenwirtin (Rudolf Baumbach).

Alexander Friedrich von Hessen, Op. 15. Neun Lieder von *Eduard Mörike.* Hoch und mittel. D. L. V. 4925/26 . je M. 3.—

1. Zum neuen Jahr. 2. Ein Stündlein wohl vor Tag. 3. In der Frühe. 4. Verborgenheit. 5. Gesang Weylas. 6. Heimweh. 7. Jägerlied. 8. An den Schlaf. 9. Er ist's.

Hermann Ambrosius, Lieder und Gesänge nach Dichtungen von *Theodor Storm.*

Über die Heide. D. L. V. 5612 . M. 1.—
Du schläfst. D. L. V. 5613 . . . M. 1.—
Komm, laß uns spielen. D L. V. 5614 M. 1.—
Ein grünes Blatt. D. L. V. 5615 . M. 1.—

— Vier Lieder *(Theodor Storm).* D. L. V. 5616 M. 1.—

1. Februar. 2. März. 3. April 4. Mai.

Arien Albums, herausgegeben von Prof. Dr. *Karl Schmidt-Friedberg.*

Tenor-Arien. Bd. 1/2. E. B. 3727/28 je M. 3.—
Baß-(Bariton)-Arien. Bd. 1/2. E. B. 3729/30 je M. 3.—

Joh. Seb. Bach, Geistliche Lieder und Arien aus Schemellis Gesangbuch nebst einem Anhang: 3 Arien aus dem Notenbuche der *Anna Magdalena Bach* und 5 geistliche Lieder nach Übertragung von *Joh. Ludw. Krebs.* Für eine Singstimme mit Klavier (Orgel oder Harmonium). Neue ergänzte Ausgabe. E. B. 2817 n. M. 3.—

— Fünf geistliche Lieder. Handschriftlich überliefert von *Joh. Ludwig Krebs,* ausgearbeitet von *Friedrich Martin.* D. L. V. 5609 . . . . . M. 1.—

1. Hier lieg ich nun, o Vater. 2. Das walt' mein Gott 3. Gott, mein Herz dir Dank zusendet. 4. Meine Seele laß es gehen. 5. Ich g'nüge mich an meinem Stande.

Karl Bleyle, Op. 26. Nietzsche-Lieder. Gedichtet von *Friedrich Nietzsche.* E. B. 4894 . . . . . M. 2.—

1 Dem unbekannten Gott. 2. Erinnerung. 3. Schweifen, o Schweifen 4. Venedig. 5. Die Sonne sinkt. 6. Junge Fischerin.

— Op. 29. Vier Lieder. Für eine mittlere Stimme.

1. Abendlied *(Franz Evers).* D. L. V. 5437 . . . . . M. 1.—
2. Erster Schnee *(Chr. Morgenstern).* D. L. V. 5438 . . . . . M. 1.—
3. Frühlingstag *(Herm. Hesse).* D. L. V. 5439 . . . . . M. 1.—
4. Mein Liebeslied *(Else Lasker-Schüler).* D. L. V. 5440 . . . . . M. 1.—

— Op. 30 Nr. 1. Die Mütter, die längst in der Erde ruhn *(Leo Sternberg).* Für mittlere Stimme. D. L. V. 3501 . . . M. 1.20

— Op. 30 Nr. 2. Das Vaterland: Trauer darf nicht trauern *(Leo Sternberg).* Für mittlere Stimme. D. L. V. 3519 . . . M. 1.—

Ludwig Bonvin, Op. 37 Nr. 2. Wonnig ist's in Frühlingstagen *(F. W. Weber).* Für hohe Stimme. D. L. V. 5291 . . M. 1.—

O. Crusius, Wahlspruch des jungen Bismarck (Bismarck-Wahlspruch): Mit dem Schwerte sei dem Feind gewehrt. D. L. V. 3510 . . . . . M. —.60

Johannes Dittberner, Vom Christbäumlein. Aus „Weihnacht" von *Martin Greif.* D. L. V. 5617 . . . . . M. 1.—

Lieven Duvosel, Liebesweihe: Nun hast du mir die Hand gegeben. Ein Traugesang von *H. Wirth,* Deutsch-niederländisch. D. L. V. 5473/4. . . . . M. 2.—

Hans Ebert, Exotische Lieder. Ein Zyklus in fünf Heften . . . . . je M. 3.—

Heft I, Op. 9: 1. Chinesisches Trinklied (Li-Tai-Po). 2. Der Seidenfächer (Aus dem Chinesischen). 3. Die Lotosblumen (Li-Tai-To aus der „Chinesischen Flöte" von Hans Bethge). 4. Frühlings Ende (Kibino. Aus „Japanischer Frühling" von Hans Bethge). 5. Liebestrunken (Li-Tai-Po. Aus der Chinesischen Flöte von Hans Bethge).

Heft II, Op. 10: 1. Die verlorenen Perlen (Tschan-Tiu-Lin. Aus der „Chinesischen Flöte" von Hans Bethge). 2. Vom Frühling unberührt (Tschan-Jo-Su. Aus der Chinesischen Flöte von Hans Bethge). 3 Fern der Heimat (Su-Tong-Po. Aus der Chinesischen Flöte von Hans Bethge). 4. Das Mädchen auf der Brücke. (Aus „Japanischer Frühling" von Hans Bethge). 5. Der Pavillon aus Porzellan (Li-Tai-Po. Aus der »Chinesischen Flöte« von Hans Bethge).

Heft III, Op. 11. 1. Geheime Liebe (Ibn Kalakis. Aus den »Arabischen Nächten« von Hans Bethge). 2. Liebeskummer (Prinz Narihira. Aus »Japanischer Frühling« von Hans Bethge) 3. Tränen (Ibn Il Farid. Aus den »Arabischen Nächten« von Hans Bethge). 4. Selige Nacht. (Ibn Il Farid. Aus den »Arabischen Nächten« von Hans Bethge). 5. Kuckuck. (Aus dem Finnischen übertragen von Dr. Leonore Ripke-Kühn).

Heft IV, Op. 12: 1. Nächtliches Bild. (Tschan-Jo-Su. Aus der »Chinesischen Flöte« von Hans Bethge. 2. Mondnacht auf dem Meer. (Li-Oey. Aus der »Chinesischen Flöte« von Hans Bethge). 3. Lied auf dem Flusse. (Li Tai-Po. Aus der »Chinesischen Flöte« von Hans Bethge). 4. Der Frühlingsregen. (Thu-Fu. Aus der »Chinesischen Flöte« von Hans Bethge.) 5. Der Blütengarten. (Ju-Chio-Li. Aus der »Chinesischen Flöte« von Hans Bethge).

Heft V, Op. 13: 1. In Erwartung. (Aus »Japanischer Frühling« von Hans Bethge). 2. Die Verlassene. (Aus »Japanischer Frühling« von Hans Bethge). 3. Schänke im Frühling. (Aus »Li-Tai-Po« von Klabund). 4. Die brennenden Tulpen. (Aus »Hafis« von Hans Bethge). 5. Frage und Antwort. (Aus »Arabische Nächte« von Hans Bethge).

— Op. 5. Komm heim *(Max Dauthendey).* D. L. V. 5606. . . . . M. 1.20

— Op. 10 Nr. 5. Der Pavillon . . M. 1.—

— Op. 12 Nr. 5. Der Blütengarten M. 1.—

— Op. 13 Nr. 3. Schänke im Frühling. Aus Li-Tai-Po von *Klabund* . . . . M. 1.—

— Op. 13 Nr. 5. Frage und Antwort. Aus dem Arabischen von *Hans Bethge* M. 1.—

— Op. 21. Italienischer Liederkreis. Nach dem »Italienischen Liederbuch« von *Paul Heyse* . . . . . M. 3.—

1. Die schlauen Mädchen. 2. Um Mitternacht. 3. Bei solchem Kindersegen. 4. Mädchen am Abend. 5. Der Musikus.

— Op. 21 Nr. 5. Der Musikus. Für hohe Stimme . . . . . M. 1.—

— Op. 21 Nr. 8. Des Liebsten Gang. Für hohe Stimme . . . . . M. 1.—

— Op. 22. Deutscher Liederkreis, 1. Heft. Für mittlere Stimme . . . . . M. 3.—

1. Drinnen im Strauß. 2. Das junge Mädchen. 3. Die Gebüsche. 4. Wer sehen will. 5. Liebesode.

August Enna, Fünf Lieder. Deutsch-dänisch.

1. Die Seele drückt ein Leiden *(Karl C. Lassen)* . . . . . M. 1.25
2. Wüßtest du *(Karl C. Lassen)* M. 1.25
3. Komm, laß uns fliehn *(C. Molbeck)* M. 1.50
4. Ich denke des Abends *(August Enna)* M. 1.25
5. Die Schwalbe *(C. Molbeck)* . M. 2.—

— Gesänge aus der Oper „Gloria Arsena":

1. Nun ist es Sommer, dunkle Rosen glühen . . . . . M. 1.—
2. Bänkelsänger-Lied. . . . . M. 1.50

Ludwig Erk, Deutscher Liederschatz. Eine Auswahl der beliebtesten Volks-, Vaterlands-, Soldaten-, Jäger-, Studenten- und Weihnachts-Lieder. Neue Ausgabe herausgegeben von *Emil Liepe.* E. B. 3843/44. je n. M. 3.—

Martin Frey, Op. 51. An Liedes Hand ins Kinderland. Vier neue Kinderlieder. E. B. 1071 . . . . . M. 1.—

1 Ringelreib (Adolf Holst). 2. Abendlied (Emil Weber) 3. Reitersmann (Adolf Holst). 4. Vor Weihnacht (Kanon).

— Op. 54. Zum Tanze herbei! Drei Tanzlieder für Mädchen. E. B. 5041 . M. 1.—

1. Die lustige Sieben (Alwin Freudenberg). 2. Kinderreigen (Heinrich Hoffmann von Fallersleben). 3. Tanzlied (Heinrich Seidel).

— Op. 55. Traugesang: Ich bin dein und du bist mein *(Klara Findeisen-Wolff)* für Sopran und Tenor mit Orgel- oder Klavierbegleitung. D. L. V. 4780. . . . M. 1.—

— Op. 58. Vier lustige Liedlein für unsere Kleinen. E. B. 5065 . . . . . M. 1.—

1. Das Huhn und der Karpfen (Heinrich Seidel). 2. Frau Spinne (Heinrich Hoffmann von Fallersleben). 3. Mückentanz (Heinrich Hoffmann von Fallersleben). 4. Die drei Spatzen (Aus Alwin Freudenbergs „Kreuz und quer durchs Kinderland").

Chr. W. Gluck, Klopstocks Oden. Herausgegeben von Dr. *Gustav Beckmann* M. 3.— (Veröffentlichungen der Gluckgesellschaft)

1. Vaterlandslied. 2. Wir und Sie. 3. Schlachtgesang. 4. Der Jüngling. 5. Die Sommernacht. 6. Die frühen Gräber. 7. Die Neigung.

G. F. Händel, Largo: Gott in der Höh'. Dichtung von *Robert Corwegh.* D. L. V. 5451 M. —.80

Richard Hille, Der Hagedorn *(Wilh. Raabe).* D. L. V. 4927. . . . . M. 1.—

Ferdinand Hiller, Op. 46 Nr. 1. Gebet Herr, den ich tief im Herzen trage *(Emanuel Geibel),* hoch, mittel, tief. D. L. V. 5434/36 . . . . . je M. —.80

Viktor von Ihne, Ave Maria. Für eine hohe Singstimme. D. L. V. 1312 . . . M. 2. —

Paul Klengel, Op. 53. Fünf elegische Gesänge (Dichtungen von *Alexandra Rafaele*) für Mezzosopran oder Alt.

1. Sonnenwende. D. L. V. 5620 . M. 1.—
2. In der Stille. D. L. V. 5621 . M. 1.—
3. Nun gehn die Stürme schlafen. D. L. V. 5622 . . . . . M. 1.—
4. Die Felder rauschen. D. L. V. 5623 M. 1.—
5. Bitte. D. L. V. 5624 . . . . . M. 1.—

UNIVERSITY OF TORONTO
11,447
EDWARD JOHNSON MUSIC LIBRARY

XI. 20 Druck von Breitkopf & Härtel in Leipzig III B 30

091300014

PLEASE DO NOT REMOVE
CARDS OR SLIPS FROM THIS POCKET

UNIVERSITY OF TORONTO LIBRARY

M
1621
S346L5
1917
c.1
MUSI